



Herausgeber:
Kultur und Tourismus Pulsnitz
gemeinnützige GmbH
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz
http://www.pulsnitz.de
E-Mail:
anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de
verantw. für amtl. Teil:
Bürgermeister Peter Graff
Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 7 09 23
Telefax: (03 59 55) 4 42 46
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
Herstellung: MK-IT-Service Mario
Krüger Pulsnitz
Satz: m+k Großröhrsdorf
Druck: Lausitzer Druckhaus Bautzen
Verteilung: Walter Werbung GmbH,
Rabenau

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**
25. Jahrgang
Februar 2014

Erscheinungstag: 30.1.2014
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile
Jahresabonnement im Postversand ab
15,60 €, Bezug über den Herausgeber



Pulsnitzer Karnevalsverein
Pukava in Marschbereitschaft



Oberlichtenaauer Karnevalsclub e.V. – OLIKA
OLIKA wird 60 Jahr!



Saisonöffnung am 11.11. 2013 auf dem Balkon des Pulsnitzer Rathauses

Die Vorbereitungen für die neue Saison neigen sich langsam dem Ende, alle Rekruten haben unter strenger Aufsicht der Offiziere Ihre Aufgaben beinahe abgeschlossen. Seht Euch das Ergebnis zu unseren Abendveranstaltungen am 22.2., 1.3. und 4.3. an. Einlass ist jeweils 19:30 Uhr, der Kartenpreis beträgt 7,99 €.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten sind erhältlich in Pulsnitz an der Agip Tankstelle sowie bei Lindenkreuz, in Großröhrsdorf bei Augenoptik Demmler und in Gersdorf in der Faust Baguetteria. Natürlich können Karten auch direkt in unserer Veranstaltungskaserne „Weiße Taube“ in Weißbach erworben werden.

Sitzplatzreservierungen zu den Veranstaltungen könnt Ihr ebenfalls in der Weißen Taube telefonisch unter 03 59 55/7 38 63 vornehmen lassen. Dafür bitte die Kartennummer bereithalten.

Natürlich freuen wir uns auch in dieser Saison, den Fasching für unsere kleinen Rekruten durchzuführen. Ihr kleinen Narren und Närrinnen, nehmt Mama und Papa an die Hand und tobt Euch am 23.2. bei uns richtig aus. Der Kartenpreis beträgt 4 €, Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt. Wir freuen uns auf Euch!

PUKAVA – Schau Schau



Die Funkengarde bietet flotte Tanzeinlagen.

Weitere Faschingsveranstaltungen

- 13.2. Schulfasching, Ernst-Rietschel-Grundschule
- 22.2., 14 Uhr Großer Seniorenfasching mit der Blaskapelle Niesky im Schützenhaus
- 27.2., 14 Uhr Rentnerfasching in Oberlichtenau im Bürgerhaus, organisiert vom Oberlichtenaauer Heimatverein Oberlichtenau. Siegbert Großmann erinnert an die ersten Jahre des Oberlichtenaauer Karnevals (s. S. 6)
- 2.3., 14 Uhr Kinderfasching im Schützenhaus mit Kinderbelustigungen, Kinderanimation & Kinderspiele, Indoorhüpfburg, Kinderdiskothek, Moderation: Sylke Horn
- 3.3. Schulfasching, Grundschule Oberlichtenau Am Keulenberg
- 5.3. Aschermittwoch-Faschingsausklang der Seniorengruppe, Bahnhofstraße 3b

Wenn man dieses stolze Alter erreicht hat, ist das schon ein Grund zum Feiern! Und zwar ausgelassen! Allein für die Jubiläumsfeier am 21.2.2014 sind dazu die ortsansässigen Vereine und die befreundeten Karnevalsvereine der näheren und weiteren Umgebung eingeladen worden. Ebenso ehemalige Elferratsmitglieder. Ob sich von denen noch jemand daran erinnern kann, wie der OLIKA eigentlich zu seinem Schlachtruf „BUDDHA-HU“ gekommen ist?! Das zu beantworten, dürfte nicht ganz einfach sein, aber die Programmleute geben ihr Bestes, das herauszufinden.

Gezeigt werden in diesem Jahr die Highlights der vergangenen Jahre, teilweise sogar wieder in Originalbesetzung. Daher auch das Motto: „Die ultimativen OLIKA Programmcharts, zur diesjährigen OLIKA Jubiläumsfeier“ kurz DUOPZDOJF genannt. Und das Unmögliche wurde möglich gemacht. Viele



OLIKA 2012

stellen sich nach Jahren wieder erneut auf die Bühne und fördern längst vergessene Talente zu Tage. Im Vorfeld wurde zahlreiches Videomaterial gesichtet auf der Suche nach den lustigsten und spannendsten Geschichten, die dem Publikum nun noch einmal gezeigt werden sollen.

Mit von der Partie als geladener Showakt ist zum Frauenfasching am 01.03.2014 „Günti – der Sachse“, der sicher vielen als erfolgreicher Entertainer aus Funk und Fernsehen ein Begriff ist. Er wird uns, wie bereits vor 20 Jahren, mit seinen zahlreichen Sketchen und witzigen Sprüchen unterhalten. Die ersten geheimen Proben der übrigen Akteure laufen schon und auch der Aufbau ist seit Mitte Januar wieder in vollem Gange. Dazu treffen sich die Vereinsmitglieder und viele weitere Helfer nach ihrer Arbeit im Lindengasthof und schuften bis spät in die Nacht, um wieder einmal einen wunderschönen Saal zu dekorieren.

Frauen und Mädels aufgepasst!

Jetzt ist es offiziell! Am 8.3.2014 findet ab 19:30 Uhr im Dr.-Erich-Stange-Haus in Oberlichtenau (CVOL) eine Frauentags Ver-

fröhlichen Abend nichts mehr im Wege steht. Also schnappt euch eure Freundinnen und Freundesfreundinnen und erlebt mit ihnen einen lustigen und stimmungsgeladenen Tanzabend in Oberlichtenau.



OLIKA 1958

anstaltung statt. Organisator ist der Oberlichtenaauer Karnevalsclub e.V. – OLIKA. Die Feier mit Sekttempfang ist eintrittsfrei und es werden einige „heiße“ Programmpunkte erwartet. Für die Heimfahrt steht ein Shuttlebus zur Verfügung, sodass einem feucht-

Gesucht werden für dieses Event noch einige freiwillige Exemplare der Gattung Mann, die sich bei einer Junggesellenversteigerung zur Verfügung stellen! Anmeldung und Infos unter: info@olika-online.de

OLIKA



OLIKA 1990

Hier nochmals die wichtigsten Termine:

- 15.2. 19:30 Ü30 Fasching
- 21.2. 19:30 Jubiläumsfeier – 60 Jahre OLIKA
- 23.2. 14:00 Kinder- und Teeniefasching
- 1.3. 19:30 Frauenfasching (mit Stargast „Günti – der Sachse“)
- 8.3. 19:30 Frauentags-Veranstaltung (im Dr.-Erich-Stange-Haus)
- 9.8. 6. Seifenkistenderby (Seifenkistenvorstellung)
- 10.8. 6. Seifenkistenderby (Rennen)

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Seite 5: Wahlbekanntmachung Wahlhelfer gesucht
- Seite 5: Vorlesen für die Kitas mit Christian Schultze
- Seite 6: Tombolagewinne für Skilager abzuholen
- Seite 6: Ausstellung „Opas Bilder“ Gerhard Hofmann
- Seite 8: Babyschwimmen in der Klinik Schwedenstein

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Was wir am nötigsten brauchen, ist ein Mensch, der uns zwingt, das zu tun, was wir können.“ ist ein sicher sehr provokantes Zitat von Ralph Waldo Emerson; wenn man aber etwas länger darüber nachsinnt, möglicherweise gar nicht so verkehrt. Warum sind Sie eigentlich so, wie Sie jetzt sind? - Vielleicht auch, weil Menschen aus Ihrem Umfeld Sie so geformt haben? Oder weil Sie genau das taten, was andere Ihnen geraten oder abverlangt haben? Oder vielleicht auch, weil Sie in einer bestimmten Situation gar keine andere Möglichkeit hatten, als genau diesen einen Weg einzuschlagen, da Sie dazu quasi, aus welchem Grund auch immer, mehr oder weniger „gezwungen“ waren? - Mir jedenfalls ist es so ergangen. In jungen Jahren noch mehr als unerfahren, spontan und unüberlegt im Handeln, in den eigenen Entscheidungen hitzig und teilweise unbelehrbar - so müssen Sie sich „Ihren Bürgermeister“ vorstellen. Im Laufe der Zeit dann geformt von guten „Lehrmeistern“, denen ich heute sehr dankbar dafür bin, dass sie mich zu dem einen oder anderen überredet oder eben auch gezwungen haben, worum ich mit Sicherheit sonst einen großen Bogen gemacht hätte, weil es vielleicht zu un bequem für mich war, oder ich glaubte, der zu erledigenden Sache nicht gerecht zu werden, sich Zweifel am eigenen Durchsetzungsvermögen in mir breit machten; kurzum: einfach das nötige Selbstbewusstsein und die Erfahrung fehlten.

Etwas bewegen zu können, ist eine wunderbare Sache. Das haben mich meine „Lehrmeister“ im Laufe der letzten vielen Jahre gelehrt, und ich empfinde es auch als eine gewisse Art innere Befriedigung, Spuren hinterlassen zu dürfen und zu können. Natürlich kommt es auch immer darauf an, wie man Dinge bewegt. Nicht jeder ist der gleichen Ansicht und nicht jeder würde denselben Weg zum Ziel wählen. Deshalb gehört es auch zum Leben dazu, tolerant zu sein, anderes Tun zu akzeptieren und versuchen zu verstehen. Sich mit Dingen auseinandersetzen zu müssen, ist Alltag und wird uns in allen Lebenslagen stets begleiten. Darauf gut vorbereitet zu sein, ist goldwert. Und eines sollte man dabei nie vergessen: Das Leben ist eine einzige Schule. Man lernt nie aus.

Gelernt habe ich dabei auch, dass gerade Optimismus ein guter Wegbegleiter ist. Laotse, ein chinesischer Philosoph, sagte einmal: „Wer sein Ziel kennt, findet den Weg.“ Die Ziele für Pulsnitz in 2014 sind im Haushaltentwurf niedergeschrieben. So ist die Ertüchtigung der Sporthalle an der Hempelstraße im sanitären, energetischen sowie wärmeschutztechnischen Bereich geplant. Weiterhin soll der Abbruch zweier Industriebrachen finanziell unterstützt, der Geh- und Radweg an der Mittelbacher Straße gebaut, das Feuerwehrgerätehaus in Oberlichtenau geplant und ein weiterer Abschnitt der Schulstraße einschließlich Ufermauer erneuert werden. Städtebaulich soll im Zuge des Innerstädtischen Entwicklungskonzeptes ein neues Sanierungsgebiet ausgewiesen werden, was z. B. Maßnahmen für das Haus des Gastes, die Kante, das Rathaus, das Stadtmuseum, die Rietschelstraße, den Kirchplatz als auch die alte Berufsschule und das dahinter liegende Grundstück beinhaltet. Mit dem Abriss des alten E-Werkes durch die Enso gilt es, eine interessante innerstädtische Fläche zu entwickeln. Von besonderer Wichtigkeit ist in diesem Jahr die Erschließung des Baugebietes Weststraße, um Neuansiedlungen zu sichern. Also durchaus anspruchsvolle Zielsetzungen, wo es den richtigen Weg zu finden gilt. Womit der Pulsnitzer Haushalt nicht belastet wird, was aber in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewann, ist die Sanierung der wirklich stark desolaten Staatsstraße in Friedersdorf. Hier hat der Freistaat die entsprechenden Gelder eingestellt und die Umsetzung der baulichen Maßnahme für dieses Jahr zugesagt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie sehen, auch in 2014 gibt es nicht minder viel zu tun. Doch trotz aller Arbeit sollte der Spaß nicht zu kurz kommen, wofür dann auch unser Faschingsverein in der Narrenzzeit verantwortlich zeichnet gemäß dem Motto: „Muss der Pukava zum Bund, geht´s in der Kaserne rund“.

Ihr Bürgermeister
Peter Graff

- Stadtrat -**Haushaltsplanentwurf 2014 liegt aus**

Kernpunkt der Stadtratsitzung am 21. Januar bildete die Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2014 durch die Kämmerin Frau Füssel. Ausgewiesen wurden ordentliche Erträge in Höhe von ca. 9,5 Mio. Euro und ordentliche Aufwendungen in Höhe von ca. 10,2 Mio. Euro. Somit ergibt sich ein Fehlbetrag von rund 735.000 Euro. Das hat zur Folge, dass neben Einsparungen in der laufenden Verwaltung und dem laufenden Betrieb der Einrichtungen auch Zuschüsse u. a. an die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH maßgeblich reduziert werden mussten. Der Entwurf des Haushaltsplanes liegt in der Zeit vom 22.-30.01.2014 in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 4, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Der Einladung des Bürgermeisters zum traditionellen Neujahrsempfang waren am 23. Januar zirka 75 Personen gefolgt. Zu den geladenen Gästen im Schützenhaus gehörten neben dem Stadtrat und den Bürgermeistern der Verwaltungsgemeinschaft dieses Jahr die Schulen und Kitas, Vereine und Sponsoren von Pulsnitz. Neben den guten Wünschen für das Jahr sowie einem Rück- und Ausblick des Bürgermeisters gab es zwei Ehrungsmedaillen für verdienstvolle Bürger der Stadt Pulsnitz. Die Ehrenmedaille der Stadt Pulsnitz erhielten Alfred Thieme und Gerhard Großmann. Leider konnte Gerhard Großmann an der Veranstaltung nicht teilnehmen, da er das Krankenbett hüten muss.

Wer hat etwas gegen neue Obstbäume? – Hinweise erbeten**Schäden an Obstbäumen werden umfangreicher**

Die bereits Anfang Dezember festgestellten mutwilligen Beschädigungen an den ca. 20 neu gepflanzten Obstbäumen entlang der Sechse, hinter dem Bahnübergang an der August-Bebelstraße an Frenzels Teich sind in den folgenden Wochen noch mehr geworden. Fast kein Baum blieb verschont. Anwohner entdecken immer wieder neu abgebrochene Äste und Baumkronen von den neuen Bäume. Auch junge Bäume im

- Baumaßnahmen -**Vorbereitungen für Weiterbau an Ufermauer und Rad-/Gehweg an der Mittelbacher Straße****Ufermauer Schulstraße**

Bis auf Restleistungen beim Geländerbau im Bereich der zweiten Fußgängerbrücke ist der Abschnitt A abgeschlossen. So die Wetterlage es ermöglicht, soll das restliche Geländer noch im Februar montiert werden. Der beantragte Änderungsbescheid für Abschnitt B wird nicht vor Anfang Februar in der Verwaltung eintreffen; erst danach kann weiter ausgeschrieben werden.

Staatsstraße S 56 Mittelbacher Straße

Zu Ende Januar wird die Genehmigungsplanung für den Rad-/Gehweg vorliegen. Die weitere Vorgehensweise hängt dann von Abstimmungen mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr Bautzen und deren Zentrale (Förderstelle) und natürlich vom städtischen Haushalt 2014 ab.

Staatsstraße S 104, Ortsdurchfahrt Oberlichtenau - Straßenbaubeiträge

Bereits Ende November erfolgte die Ausfertigung der Straßenbaubeitrags-Endbescheide für den Gesamtbereich Pulsnitztalstraße der Ortsdurchfahrt Oberlichtenau. Die eingegangenen Widersprüche werden im Februar bearbeitet und beantwortet.

Brauereiteich

Bereits mehrfach kam es in den letzten Monaten zu Überstaunungserscheinungen des Brauereiteiches. Der provisorische Überlauf

Einwendungen können bis zum 10. Februar 2014 eingereicht werden.

Grundstücksverkäufe

Es erfolgten die Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf der Flurstücke 1487/121, 1487/123 und 1487/125 Gemarkung Pulsnitz OS (Großbröhrsdorfer Straße). Dem Verkauf standen keine Einwendungen gegenüber. Der Beschluss wurde einstimmig geschlossen.

Der Tagesordnungspunkt 8 beinhaltete die Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 297/5 Gemarkung Oberlichtenau (am Sportplatz). Auch hier waren sich die Stadträte schnell einig. Der Verkauf wurde einstimmig beschlossen.

Neujahrsempfang mit zwei Ehrungen

Alfred Thieme engagierte sich in fast 30 Jahren für die Führung und den Fortbestand der Pulsnitzer Blaudruckwerkstatt. Zunächst übernahm er sie 1985 als städtische Einrichtung und seit 1993 in eigener Regie. Höhen und Tiefen erlebte er dabei und konnte doch jede noch so schwierige wirtschaftliche Situation meistern und das Traditions Handwerk bis heute erhalten. Das würdigte in der Laudatio die Nachfolgerin dieser Einrichtung Cordula Reppe. Für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz sprach der Gemeindevorstand Matthias Mietzsch die Würdigung für den fast 92-jährigen Gerhard Großmann. Er gehört der Pulsnitzer Wehr bereits seit 1952 an und erwarb sich durch sein ehrgeiziges Wirken

Nach einer angeregten Diskussion beschlossen die Stadträte mehrheitlich die neue Gebührenordnung für das Bürgerhaus Oberlichtenau. Die Preiserhöhungen sind moderat. So erhöht sich zum Beispiel die Nutzung pro Stunde von 6 € auf 8 € und die Nutzung pro Tag von 40 € auf 45 €. Die Gebühren sind gültig ab dem 1. Februar 2014.

Gemeindevorstand

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschloss außerdem die Besetzung des Gemeindevorstandes für die Stadt- und Ortschaftsratswahl am 25. Mai 2014. Er besteht aus sechs Mitglieder und wurde verwaltungsintern besetzt. Der Beschlussantrag wurde einstimmig angenommen.

schnell Achtung und Anerkennung unter den Kameraden. Über zehn Jahre vertrat er die Wehr als stellvertretender Wehrleiter und setzte seine ganze Kraft und viel Freizeit für den Schutz von Leben und Werten ein. Als Mitbegründer der Frauenbrandschutzgruppe widmete er sich besonders dem vorbeugenden Brandschutz. Sehr engagiert setzte er sich auch bei der Organisation und Durchführung vom Stadtfest 1975 und den Feuerwehrjubiläen zum 90., 100. und 120. Bestehen der Wehr ein und verfasste mehrere Festzeitschriften zur Geschichte der Pulsnitzer Feuerwehr. Seit 1993 ist er aktives Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung und galt als gefragter Ansprechpartner und Ratgeber.

E. R.



Einer der mutwillig beschädigten ca. 20 Bäume

weiteren Verlauf des Fahrweges bis zum Wald waren und sind immer wieder Ziel solcher zerstörerischen Attacken. Bei den Bäumen handelt es sich um alte Obstsorten, jahrelang gezüchtet in der Baumschule. So ein Baum kostet um die 100 Euro. Mittlerweile beläuft sich der Schaden auf ca. 2.000 Euro. Leider konnte bei den polizeilichen Ermittlungen noch kein Versacher festgestellt werden. Deshalb sind Hinweise zu deren Ermittlung sehr wichtig. Die Polizei oder auch die Stadtverwaltung nehmen solche Hinweise gern entgegen.

ruch austrat. Im Ergebnis dieser Probe musste der gesamte Fußbodenaufbau inklusive des Treppenpodestes bis zur Bodenplatte entfernt werden. Das vorgefundene Wasser stammt von Starkregenereignissen im Jahr 2013, bei denen immer wieder Wasser durch das unabgedichtete Außenmauerwerk (weil nur teilunterkellert) zum Spielplatz hin in den Mehrzweckraum eingedrungen war. Bemerkte wurde es jedoch erst jetzt bei der Baumaßnahme, da der Gussasphalt eine wasserdichte Schicht war. Der Schaden ist bei der städtischen Versicherung angezeigt.

Kostenangebote zur Sanierung:

- bau-scholze GmbH	
Abbruch, Drainage,	
Abdichtung, Estrich	9.826,66 Euro
- Polster-Frenzel	
neuer Fußbodenbelag	5.286,47 Euro
- Klempnermeister Wähler	
Heizungsrück-/einbau,	
Fußbodeneinlauf	1.700,68 Euro
Gesamt:	16.813,81 Euro

Die Baumaßnahme ruht derzeit bis zur Finanzierungsfreigabe.

D. S.

Eisbahn

Auf die vorbereitete Fläche auf dem Tennisplatz an der Siegesbergstraße ist neues Wasser aufgefüllt worden. Sobald die Fläche durchgefroren ist, steht die Eisbahn zur Nutzung zur Verfügung.

Informationen der Stadtkasse

Wir weisen darauf hin, dass am 15.02.2014 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Bankleitzahl 850 503 00,
Kontonummer 3 000 000 053;
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53,
BIC: OSDDDE81XXX

Volksbank Bautzen eG
Bankleitzahl 855 900 00,
Kontonummer 310 800 007;
IBAN: DE88 8559 0000 0310 8000 07,
BIC: GENODEF1BZV

Deutsche Kreditbank AG
Bankleitzahl 120 300 00,
Kontonummer 12 56 874,
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74,
BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Beyer, Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Dienstag, 18. Februar 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2
Verwaltungsausschuss: Dienstag, 4. Februar 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Technischer Ausschuss: Donnerstag, 6. Februar 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Ortschaftsrat Oberlichtenau: Donnerstag, 6. Februar 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5 Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Bürgerbüro der Stadt Pulsnitz

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Sprechzeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-13 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-13 Uhr
1. Samstag im Monat	9-12 Uhr.

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus bei Frau Mieth Tel. 8 61-3 37 anmelden!
Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großbröhrsdorf Herr Jenichen ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
Nächste Termine: 4. Februar und 4. März

Entsorgungstermine
Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf,

Restabfall	3. und 17. Februar
Bioabfall	4. und 18. Februar
Gelbe Tonne	4. und 18. Februar
Papiertonne	3. Februar

OT Oberlichtenau

Bioabfall	11. und 25. Februar
Papiertonne	18. Februar

alle anderen Tonnen wie Pulsnitz

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die März-Ausgabe erscheint am 25. Februar 2013, Redaktionsschluss ist der 17. Februar, Anzeigenschluss am 18. Februar 2014.



Örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung des Ortsteiles Oberlichtenau der Stadt Pulsnitz gemäß Sächsischer Bauordnung (SächsBO) vom 28. Mai 2004

§ 1

Ziel der Satzung

Die alten ortstypischen Hof- und Bauformen sind grundsätzlich zu erhalten bzw. bei den neuen Baumaßnahmen sinngemäß wiederherzustellen.

Ziel der Gestaltung ist es, die historische Eigenart des Orts- und Straßenbildes zu wahren und vor Verunstaltung zu schützen. Die getroffenen Regelungen sollen zu einer positiven Baupflege beitragen und erreichen, dass sich Neu-, Um- und Anbauten in die schützenswerte bauliche Eigenart des historischen Ortskerns einfügen.

Die sonstigen Vorschriften der Sächsischen Bauordnung und die hierzu erlassenen Rechtsverordnungen sowie die Vorschriften des Denkmalschutzgebietes in der jeweils geltenden Fassung unberührt. Insbesondere Baudenkmäler und die aufgeführten Gebäude Kirche, Pfarrhaus, Schloss, Schlossnebengebäude, die das historische Erscheinungsbild prägen, unterliegen darüber hinaus den Vorschriften des Denkmalschutzes.

§ 2

Sachlicher Geltungsbereich I, II und III

(1) Diese Satzung gilt für das Gebiet des Ortsteiles Oberlichtenau für die Errichtung und Änderung aller baulichen Anlagen sowie die Errichtung, Aufstellung und Anbringung von Werbeanlagen, soweit sie von öffentlichen Verkehrsflächen aus sichtbar sind.

Die Grenze des sachlichen Geltungsbereiches I bilden

- im Norden: Ende der Pulsnitztalstraße
- im Osten: Steinaer Straße
- im Süden: Ende der Pulsnitztalstraße
- im Westen: Großnaundorfer Straße/ Am Schlosspark gemäß Karte 1 und Begrenzung Flächennutzungsplan (Bebauungsgrenze).

(2) Der Geltungsbereich für die Bereiche II und III ist ebenfalls aus den beiliegenden Karten 2 und 3 ersichtlich.

(3) Für besonders schutzwürdige Gebiete, Gebiete des Geltungsbereiches II, wird die Aufstellung von Werbeanlagen nur zeitweilig genehmigt.

Dies gilt auch für genehmigungsfreie Vorhaben im Sinne des § 61 Sächs. Bauordnung.

§ 3

Städtebauliche Erhaltungssatzung

(1) Im Geltungsbereich II und III dieser Satzung bedarf der Abbruch, die Änderung oder die Nutzung baulicher Anlagen gemäß § 172 ff. BauGB der Genehmigung aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt, da es von besonderer allgemeiner oder ortsgeschichtlicher Bedeutung oder städtebaulich als Einzelbauwerk oder im Zusammenhang mit anderen baulichen Anlagen als Ensemble wesentlich das Ortsbild prägt.

(2) Soweit auf bauliche Anlagen die Vorschriften des Denkmalschutzes anwendbar sind, gehen diese Regelungen dieser Satzung vor.

Siehe beiliegende Karte; Geltungsbereich II und III

(3) Die Genehmigung wird durch die Stadt Pulsnitz erteilt. Ist eine baurechtliche Genehmigung oder Zustimmung erforder-

lich, wird die Genehmigung durch die Baugenehmigungsbehörde, untere Bauaufsichtsbehörde, im Einvernehmen mit der Stadt erteilt.

§ 4

Abstandsflächen

Abstände können im Einzelfall zur Wahrung des historischen Ortsbildes auf das Maß reduziert werden, dass sich durch die ehemaligen oder üblichen Maße in der Umgebung ergibt.

§ 5

Dachformen

(1) Das Erscheinungsbild der durch Steildächer geprägten Dachlandschaft ist zu wahren. Die gebotene Dachform ist das symmetrische Steildach mit einer Neigung von ca. 37° bis 60°. Zulässig sind nur Satteldächer, Krüppelwalmdächer, Walmdächer und Mansardendachformen.

(2) Für Hauptbaukörper auf rückwärtigen Grundstücksteilen oder auf Grundstücksteilen abseits des historischen Erschließungsnetzes können außer den in Abs. 1 genannten Dachformen auch andere Dachformen zugelassen werden, wenn

hierdurch das Straßenbild, die Dachlandschaft und die Ortssilhouette nicht beeinträchtigt werden.

(3) Anbauten dürfen mit Pultdächern an die Hauptbaukörper angeschlossen werden.

(4) Für Anbauten und Nebengebäude können auch Flachdächer zugelassen werden, wenn sie von öffentlichen Verkehrsflächen aus nicht sichtbar sind oder so angeordnet sind, dass sie das Straßenbild nicht beeinträchtigen.

(5) Versenkungen sind bis zu einer Höhe von 0,80 m zulässig. Die Versenkungshöhe ist das Maß zwischen Oberkante des Dachsparrens, gemessen an der Außenwand des Gebäudes.

(6) Der Dachüberstand darf an den Traufstellen höchstens 0,30 m (gemessen ohne Dachrinne) und am Ortgang höchstens 0,30 m betragen. Das Dach muss sowohl an der Traufseite als auch am Ortgang mindestens 0,10 m überstehen

Zulässig sind konstruktiv bedingte Dachüberstände.

(7) Dacheinschnitte und liegende Fenster sind zulässig, wenn sie vom Ortgang mindestens einen Abstand von 1,00 m haben. Die Geschlossenheit der Dachlandschaft sowie das Ortsbild der Tallage und den Hanglagen her, darf nicht beeinträchtigt werden.

(8) Entsprechend § 3 der Erhaltungssatzung der durch Satteldächer geprägten Dachlandschaft und den damit verbundenen einheitlichen Straßenbildern ist in diesen Straßen bei Anbauten die Einheitlichkeit beizubehalten.

§ 6

Material der Dachhaut

(1) Steildächer sind mit naturroten Dachziegeln, Schiefern oder Schieferähnlichem in gleicher farblicher Erscheinung einzudecken.

(2) Andere Arten von Dachdeckung wie Blech, Blei oder Kupferdeckung sind nur zulässig, wenn sie nachweislich dem historischen Bestand entsprechen.

(3) Die Dachdeckung der einzelnen Bau-

körper ist einheitlich vorzunehmen. Dachaufbauten müssen mit dem gleichen Material wie das Hauptdach eingedeckt werden.

(4) Die Farbtöne der Dachhaut sind weitestgehend im Geltungsbereich III (§ 3 Abs. 2) einheitlich zu gestalten.

§ 7

Dachaufbauten

(1) Dachaufbauten sind nur in Form von Dachgauben sowie Zwerchhäusern und Zwerchgiebeln zulässig.

(2) Außenwände der Dachaufbauten sind senkrecht auszuführen.

(3) Schornsteine dürfen vom First nicht weiter als 1,50 m entfernt liegen.

(4) Straßen, die im § 2 Abs. 2 aufgeführten Geltungsbereich II und III liegen und eine Geschlossenheit mit Siedlungscharakter haben, sind Dachaufbauten, die von öffentlichen Verkehrsflächen aus sichtbar sind, nicht zulässig.

§ 8

Fassaden

(1) Fassaden sind senkrecht auszuführen. Staffelgeschosse sind nicht zulässig.

(2) Balkone und Loggien an Straßenseiten sind nicht gestattet. An anderen Gebäudeseiten können sie zugelassen werden, wenn dadurch das Straßenbild nicht beeinträchtigt wird.

(3) In den Straßen, die im § 2 Abs. 2 aufgeführten Geltungsbereich II und III liegen, sind Erker nicht zulässig. Für die anderen Straßen gelten folgende Regelungen:

1. Erker können ein- oder zweigeschossig ausgeführt werden und im Grundriss rechteckig, polygonal oder rundbogig ausgebildet werden. Eckerker auch dreiviertelkreisförmig. Erkerwände müssen durchgehend senkrecht ausgeführt werden.

2. Erker können mit einem Flachdach oder mit einem Schrägdach abgeschlossen werden. Das Flachdach kann auch als Freisitz gestaltet werden, jedoch darf sich die Brüstung in Material und Farbe nicht von den darunter liegenden Erker-Außenwänden unterscheiden.

3. Erker dürfen die Trauf(gesims)linie nicht überschreiten.

4. Erker dürfen höchstens 0,90 m vorkragen. Kastenerker (rechteckiger Grundriss) und Polygonalerker sowie Eckerker müssen seitliche Fenster haben, wenn die Vorkragung mehr als 0,50 m beträgt.

5. Erker dürfen die Breite von 1/4 der Fassadenbreite nicht überschreiten, Höchstbreite jedoch 3 m.

6. Erker und ihre Unterseiten müssen sich der Material und Farbgebung der Fassade anpassen.

(4) Regenfallrohre und andere Installationen dürfen nicht schräg auf der Fassade verlaufen und müssen ebenso wie Entlüftungs- und Abgasöffnungen zurückhaltend in das Fassadenbild eingefügt werden. Hellglänzende Materialien und grelle Farben sind unzulässig.

§ 9

Material

(1) Materialien der Außenhaut sind nach

Art und Farbe so zu wählen, dass sich die bauliche Anlage in die Baustoffkultur der historischen Umgebung einfügt und der für Oberlichtenau typische Zusammenhang von Erd-, Ober- und Dachgeschoß sowie zwischen Fassade und Seitenwänden gewahrt bleibt. Fassaden und sonstige von öffentlichen Verkehrsflächen aus sichtbaren Außenwände von Gebäuden sind nur verputzt, in Holzfachwerk oder Verbreiterung auszuführen.

(2) Eine Kombination von Putzflächen, Sichtfachwerk und Holzverbreiterung (z.B. geschossweise Anordnung) ist zulässig.

(3) Gebäudesockel (bis zur Oberkante Erdgeschoßfußboden) dürfen auch bei Putzarbeiten und Fachwerkhäusern als steinsichtiger Granit und Sandstein ausgeführt werden.

(4) Bei Putzarbeiten ist Naturstein als Tür- und Fenstereinfassung erlaubt.

(5) Putz ist nur als glatter oder fein- bis mittelkörniger Putz auszuführen. Buntsteinputze und Strukturputze wie Kratz-, Rillen-, Keilschrift-, Wabenwellen- oder Fächerputze sind zulässig.

(6) Fliesen, Riemchen u. ä. Baustoffe sind untypisch. Sie sollten nicht als Fenster- und Türumrandungen, Eckbetonungen oder ähnliche Architekturglieder verwendet werden.

Sonstige Verkleidungen und Verblendungen sind nicht erlaubt. Des Weiteren sind starke Farbkontraste und spiegelnde Oberflächen nicht gestattet.

(7) Fachwerkbauten müssen handwerksgerecht ausgeführt werden. Zugelassen ist nur konstruktives Fachwerk. Gefache müssen bündig mit der Außenkante der Hölzer ausgebildet werden. Wenn Gesichtspunkte des Denkmalschutzes nicht entgegenstehen, dürfen Fachwerkhäuser mit Naturschiefer handwerksgerecht verkleidet oder in den Giebeln dreieckig verbreitert werden.

(8) Das Material der Außenhaut im Geltungsbereich II und III lt. § 3 ist den baulichen Anlagen in diesem Geltungsbereich anzupassen.

§ 10

Türen und Fenster

(1) Fenster an Gebäudeseiten, die den öffentlichen Raum prägen, sind in hochrechteckigen Formaten auszubilden.

(2) Wandöffnungen müssen, wenn sie eine Größe von 1,50 qm überschreiten, durch Flügel, Sprossen oder Kämpfer symmetrisch gegliedert werden.

Sprossen sind konstruktiv auszubilden oder müssen in ihrem Erscheinungsbild der Gestalt konstruktiver Sprossen entsprechen.

(3) Unzulässig ist die Verwendung von metallisch glänzenden Türen und Fensterrahmen.

(4) Bei Fachwerkhäusern müssen Türen und Fenster in Holz ausgeführt werden. Andere Werkstoffe als Holz dürfen nicht verwendet werden, wenn hierdurch die gleiche optische Wirkung erzielt wird.

(5) Fensterrahmen (Futterrahmen und Flügelrahmen) sind einheitlich zu streichen.

(6) Der Einbau von Rolläden ist zulässig, wo Fensterläden vorhanden sind, sollten sie erhalten bleiben.

(7) Fenster müssen einheitlich verglast werden, spiegelndes Glas darf nicht verwendet werden. Ausgenommen sind Sonderverglasungen wie Bleiverglasungen für Gaststätten und Cafés. Wandöffnungen, die von öffentlichen Verkehrsflächen aus sichtbar sind, dürfen nicht mit Glasbausteinen zugemauert werden.

(8) Zwischen Fenstern sowie zwischen Türen und Fenstern muss ein Abstand von mind. 0,24 m eingehalten werden, bei Fachwerkhäusern mind. der Querschnitt eines Ständers.

(9) Bei Fachwerkhäusern ist die Vollverglasung von Gefachen ohne konstruktive Fensterrahmen nicht erlaubt.

§ 11

Schaufenster

(1) Schaufenster sind in hochrechteckigen Formaten auszubilden und müssen einen Sockel von mindestens 0,50 m erhalten.

(2) Schaufenster und Ladeneingänge dürfen nicht die gesamte Breite der Fassade einnehmen, sondern müssen durch Stützen, Pfeiler und Mauerflächen untergliedert werden. Die Anordnung von Stützen, Pfeilern und Mauerflächen muss aus der Fassadengliederung entwickelt werden.

(3) Die Mindestbreite der Stützen und Pfeiler muss 0,24 m betragen. An den Gebäudeecken beträgt die Mindestbreite der Mauerflächen, Stützen und Pfeiler 0,50 m.

Bei Fachwerkhäusern muss die tragende Konstruktion (Ständer) erhalten bleiben. Hier entspricht der Mindestabstand zwischen zwei Schau fenstern dem Querschnitt eines Ständers.

(4) Werden in der gesamten Erdgeschoßfassade Schaufenster nur durch Stützen und Pfeiler von einander getrennt, so muss deren Breite zwischen Schau fenstern mindestens 0,36 m betragen.

(5) Die Außenhaut von Stützen, Pfeilern und Mauerflächen muss in Material und Farbe der Außenhaut des Übergeschosses entsprechen.

Ausnahmsweise kann auch nicht glänzender Naturstein verwendet werden, wenn hierdurch die Gesamterscheinung der Fassade nicht beeinträchtigt wird.

(6) Schaufenster dürfen nur bis zu 1/4 ihrer Gesamtglasfläche zugeklebt, zugestrichen oder zugespritzt werden. Hiervon ausgenommen sind kurzfristige Werbetafeln.

§ 12

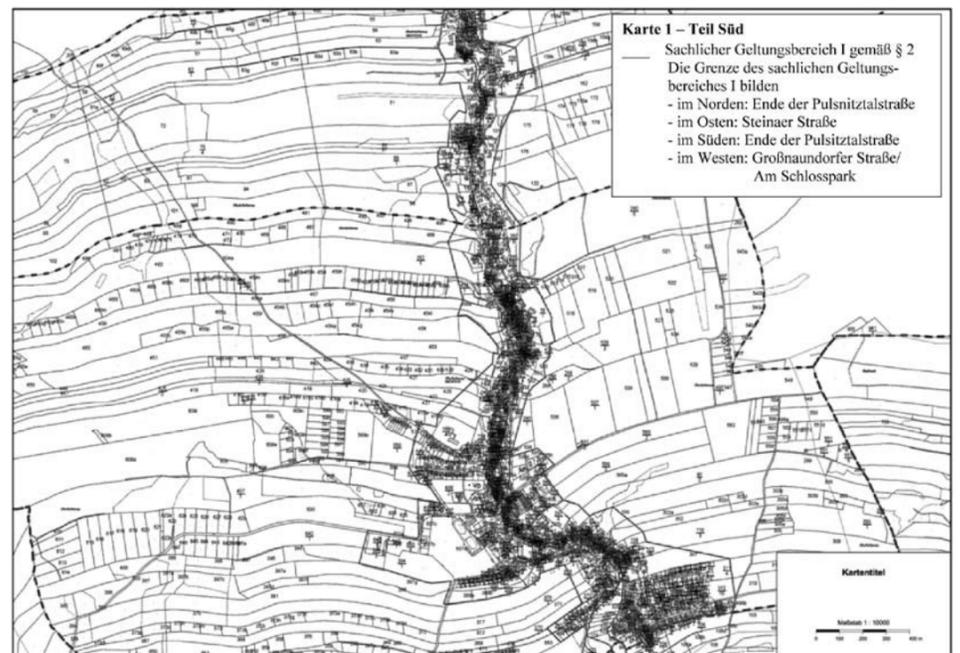
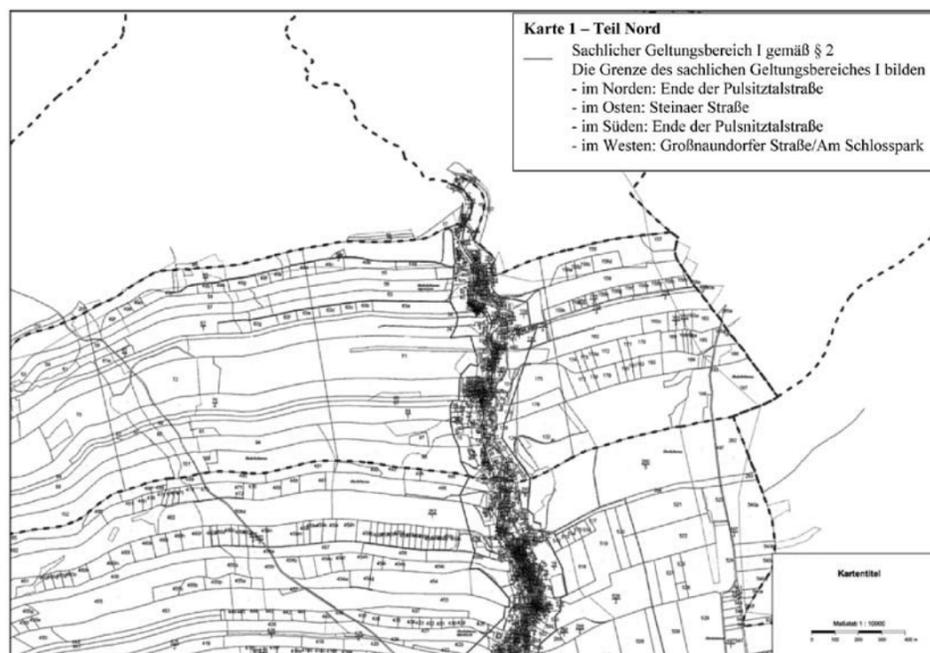
Kragdächer

(1) Kragdächer sind in der Form von waagerechten Kragplatten oder schrägen Glasdächern zulässig.

(2) Kragdächer dürfen nur über Schau fenstern und Ladeneingängen angebracht werden. Als Ausnahme dürfen im gesamten Geltungsbereich auch Hauseingänge ein schräges Kragdach erhalten, wenn das Straßenbild durch das Kragdach nicht beeinträchtigt wird.

(3) Bei Fachwerkbauten sind Kragdächer nicht zulässig.

(4) Kragdächer dürfen nicht mehr als 1,20 m, Markisen nicht mehr als 1,40 m vor die Fassade auskragen.





Örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung des Ortsteiles Oberlichtenau der Stadt Pulsnitz

- (5) Kragdächer müssen farblich auf die Fassade abgestimmt werden. Grelle und aufdringliche Farben sind nicht zulässig.
- § 13**
Werbeanlagen
- (1) Werbungen sind nur an der Stätte der Leistung zulässig. Werbeanlagen größer als 1,00 qm sind genehmigungspflichtig. Informationseinrichtungen wie Säulen, Tafeln, Schaukästen oder Vitrinen sind dazu zu verwenden.
- (2) Als Werbeanlagen sind ausgeschlossen:
1. Werbeanlagen mit wechselndem und bewegtem Licht
 2. Spannbänder und senkrecht lesbare Werbeanlagen
 3. Großtafelwerbung.
- (3) Ausnahmen von Regelungen des Abs. 1 und Abs. 2 können erteilt werden, wenn erhebliche öffentliche Interessen für befristete Veranstaltungen vorliegen und an vorübergehend aufgestellten Bauzäunen.
- (4) Werbung ist an Kragplatten nur auf der Kragplatte oder im Bereich der Blende

- zulässig, und nur dann, wenn am Gebäude sonst keine weitere Flachwerbung vorhanden ist.
- (5) Um Häufung von Werbeanlagen zu vermeiden, ist eine Beschriftung von Markisen nur dann gestattet, wenn am Gebäude sonst keine weitere Flachwerbung vorhanden ist.
- (6) Werbeeinrichtungen müssen harmonisch auf die Farbgestaltung des Gebäudes, an dem sie sich befinden, sowie der näheren Umgebung abgestimmt werden.
1. Grelle und fluoreszierende Farben sind nicht gestattet
 2. Lichtwerbeanlagen müssen blendungsfrei sein.
- (7) Das technische Zubehör für Lichtwerbung und Strahler, z.B. Elektrokabel, ist unsichtbar anzubringen.
- (8) Entsprechend § 2 Abs. 3 Geltungsbereich II werden Werbetafeln nur bei kulturellen bzw. kirchlichen Veranstaltungen zugelassen.
- (9) Im Geltungsbereich II gemäß § 2 auch gemäß § 63 Abs. 1 Nr. 26 SächsBO bedürfen genehmigungsfreie Werbeanlagen der Genehmigung gemäß § 17 Abs. 2.

- (2) Stellplätze für Hausmüllbehälter sind so zu gestalten, dass die Hausmüllbehälter vom öffentlichen Verkehrsraum aus nicht sichtbar sind.
- (3) Einfriedungen zu öffentlichen Verkehrsräumen hin sind nur zulässig in der Form von
- Natursteinmauern
 - verputzten Mauern
 - Holzzäunen mit senkrechter Lattung oder Jägerzaun
 - Hecken
- Mauersockel und Pfeiler dürfen mit Holzzäunen mit senkrechter Lattung kombiniert werden. Die Maximalhöhe von verputzten Mauern, Gittern und Zäunen beträgt 1,60 m, außer Sicherheitsvorschriften betreffend.
- (4) Für die an öffentlichen Verkehrsräumen liegenden Grenzstreifen von Grünanlagen dürfen nur heimische, standortgerechte Gehölze gepflanzt werden.
- (5) Hinsichtlich der Einführung von Gastanks im Gartenbereich sollte die Möglichkeit des Einbaus ins Erdreich (zur Hälfte) bzw. des städtebaulich vertretbaren Einordnens in Grünzonen oder Gebäudebestand bei oberirdischer Aufstellung geprüft werden.

2 und 3 verstößt, kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 EUR bestraft werden.

§ 19 In-Kraft-Treten

- (1) Die örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung des Ortsteiles Oberlichtenau der Stadt Pulsnitz tritt am 01.01.2014 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung des Ortes Oberlichtenau vom 10.06.1994 (geändert gemäß Bescheid des Regierungspräsidiums vom 01.08.1994) außer Kraft.

Pulsnitz, den 11.12.2013

Peter Graff
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 Sächs-GemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Pulsnitz, 11. Dezember 2013

Peter Graff
Bürgermeister



Beschlüsse

Stadtrat vom 21. Januar 2014

Verkauf der Flurstücke 1487/121, 1487/123 und 1487/125 Gemarkung Pulsnitz OS

Beschluss Nr. V/2014/0671

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 21.01.2014 den Verkauf der Flurstücke Nr. 1487/121, 1487/123 und 1487/125 der Gemarkung Pulsnitz OS an Herrn Roman Krüger und Frau Christin Krüger, Pulsnitzer Str. 3, 01454 Radeberg. Der Kaufpreis beträgt 32.970,00 Euro.

Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 297/5 Gemarkung Oberlichtenau

Beschluss Nr. V/2014/0668

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 21.01.2014 den Verkauf einer Teilfläche von ca. 690 m² des Flurstückes Nr. 297/5 der Gemarkung Oberlichtenau an Andreas und Lucia Thomschke, Pulsnitztalstraße 34, 01896 Pulsnitz zu einem Gesamtkaufpreis von 3.450,00 Euro. Der Beschluss Nr. V/2012/0525 vom 13.11.2012 wird damit aufgehoben.

Festsetzung von Benutzungsgebühren für das Bürgerhaus Oberlichtenau

Beschluss Nr. V/2014/0672

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 21. Januar 2014 die

Gebühren für die Nutzung des Bürgerhauses Oberlichtenau wie folgt:

1. Saal	
Nutzung pro Stunde	8,00 €
Nutzung pro Tag (über 5 Std.)	45,00 €
Betriebskostenpauschale	
01.05. – 30.09.	7,00 €/Tag
01.10. – 30.04.	12,00 €/Tag
Reinigung einschl. Sanitäranlagen	20,00 €/Tag
Nutzung Spülmaschine	5,00 €
2. Vereinszimmer	
Nutzung pro Stunde	5,00 €
Nutzung pro Tag (über 5 Std.)	30,00 €
Reinigung einschl. Sanitäranlagen	15,00 €
Nutzung Spülmaschine	5,00 €

Die Raumnutzung des Bürgerhauses durch gemeinnützige Vereine der Stadt Pulsnitz und für Verkehrsteilnehmerschulungen ist kostenfrei. Bei der Abrechnung zählen angefangene Stunden als volle Stunden. Die Gebühren sind gültig ab dem 01. Februar 2014. Der Beschluss-Nr. 4-1/2008 des Gemeinderates Oberlichtenau wird mit Wirkung des 31.1.2014 aufgehoben.

Besetzung des Gemeindevwahlausschusses für die Stadt- und Ortschaftsratswahl am 25. Mai 2014

Beschluss Nr. V/2014/0673

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner 1. öffentlichen Sitzung am 21. Januar 2014, den Gemeindevwahlausschuss für die Stadt- und Ortschaftsratswahl am

25. Mai 2014 mit folgenden Mitgliedern zu besetzen:

Hirsch, Heiko	Vorsitzender
Kirst, Steffen	stellvertretender Vorsitzender
Rosenkranz, Doreen	Beisitzer
Großmann, Ramona	Beisitzer
Thomas Beyer	stellvertretender Beisitzer
Evelin Eberhardt	stellvertretender Beisitzer

Technischer Ausschuss

vom 9. Januar 2014

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

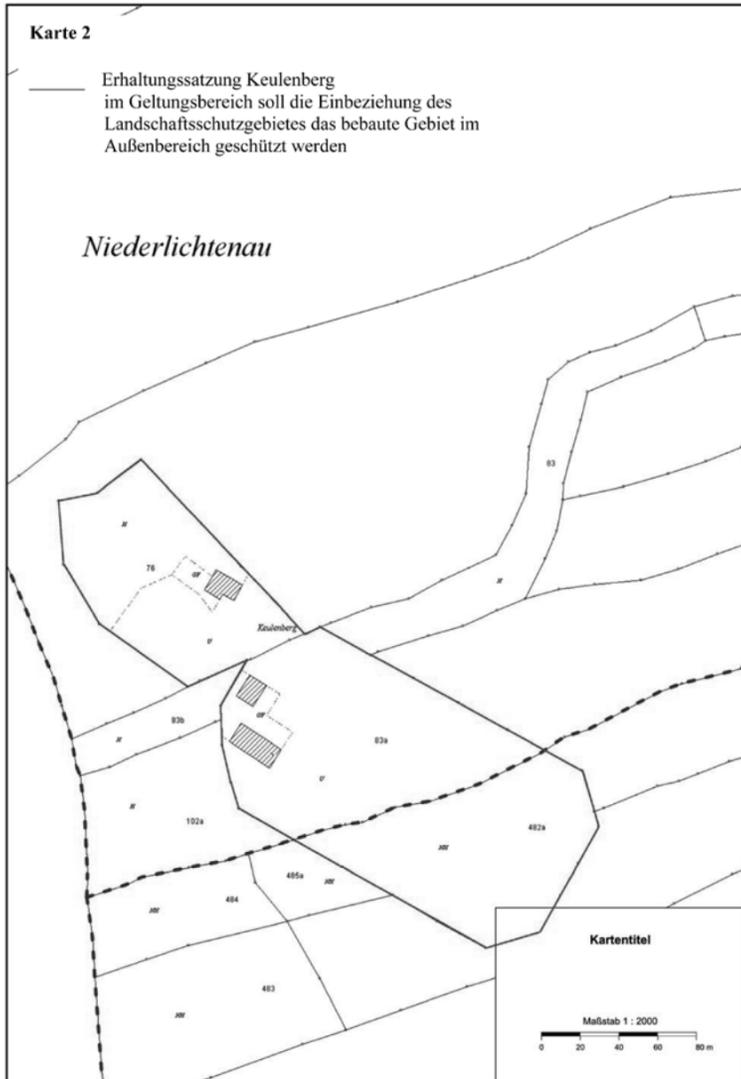
Beschluss Nr. V/2014/0669

Bauantrag zur Errichtung einer Rundbogenhalle als Anbau an ein bestehendes Wohn- und Nebengebäude, Königsbrücker Straße in Pulsnitz OT Friedersdorf.

Beschluss Nr. V/2014/0670

Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses, Waldstraße in Pulsnitz.

Peter Graff, Bürgermeister





Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Stadtrat und zum Ortschaftsrat am 25. Mai 2014

Die Wahl ist mit der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland organisatorisch verbunden (§ 57 KomWG).

1. Zu wählen sind

Bezeichnung	Wahlgebiet	Anzahl	Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften
Stadtrat in Pulsnitz	Stadtgebiet Pulsnitz	18	27	60
Ortschaftsrat in Oberlichtenau	Ortschaft Oberlichtenau	6	9	20

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahlen frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am 20. März 2014 bis 18:00 Uhr, beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Stadt Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz einzureichen. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden. § 6 Abs. 1 Satz 2 SächsKomWG ist zu beachten.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Insbesondere müssen diese den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 6a Kommunalwahlgesetz (SächsKomWG) und § 16 Kommunalwahlordnung (SächsKomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 SächsKomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz während der üblichen Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag

09:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch und Freitag 09:00 bis 13:00 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat

09:00 bis 12:00 Uhr

erhältlich.

4. Unterstützungsunterschriften (§ 6b SächsKomWG, § 17 SächsKomWO)

Jeder Wahlvorschlag muss von entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten, die

keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz während der üblichen Öffnungszeiten und bis zum 20. März 2014 bis 18:00 Uhr, geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes wegen der Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens bis 13. März 2014 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag auf Grund eigenen Wahlvorschlages vertreten ist, oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Stadtrat vertreten war, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Dabei kommt es auf die Vertretung der Partei oder Wählervereinigung im Stadtrat oder Ortschaftsrat an. Pulsnitz, 13.01.2014


Peter Graff

Bürgermeister



Wahlhelfer gesucht!

Sehr geehrte Damen und Herren, wie den Medien bereits entnommen werden konnte, finden am 25. Mai 2014 die Wahlen des Europäischen Parlaments, des Kreistages, sowie des Stadtrats Pulsnitz und des Ortschaftsrats Oberlichtenau statt.

Auch dieses Mal sind wir wieder auf die Mithilfe vieler ehrenamtlicher Wahlhelfer angewiesen und bitten um Ihre Unterstützung. Die Wahllokale sind jeweils in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, anschließend erfolgt die Stimmauszählung. Der Dienst der Wahlhelfer wird nach Möglichkeit halbtags erfolgen.

Die Tätigkeit wird pauschal mit einem Erfrischungsgeld von 20,00 Euro vergütet.

Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Telefon 03 59 55/8 61-3 10 oder per E-Mail: post@pulsnitz.de. Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hirsch, Fachdienstleiter Ordnung und Sicherheit
Stadtverwaltung Pulsnitz

- Ernst-Rietschel-Oberschule -

Der Teufel im Himmel

Der letzte Schultag vor Weihnachten ist für die Pulsnitzer Schüler schon seit 18 Jahren kein Schultag wie jeder andere. Die Ferien stehen kurz bevor und natürlich auch das Weihnachtsfest. Da ist es um die Konzentration auf Unterrichtsstoff schlecht bestellt. Zur Einstimmung auf das Fest der Feste geht es deshalb in den Saal des Schützenhauses. Dort gibt es alljährlich ein neues Weihnachtsprogramm, liebevoll einstudiert und aufgeführt von der Schauspielgruppe und dem Pop-Chor der Oberschule unter der erfahrenen Leitung von Gisela Schaaf und Angela Kitzing. Zuerst kamen die Grundschüler und die 5./6. Klassen in den Genuss der Aufführung. 10 Uhr erlebten die Oberschüler ab der 7. Klasse ihre Mitschüler mit künstlerischer Veranlagung auf der Bühne.

Es bedeutet jedes Jahr viel Aufwand und investierte Freizeit, bis das Stück aufführungsreif ist, von der ersten Idee über zahlreiche Proben, der Gestaltung von Dekoration und Kostümierung. In der diesjährigen Aufführung steckte viel künstlerisches Talent der Akteure und Liebe zur Aufführung. Davon konnten sich auch alle Eltern, Großeltern, Geschwister und andere Interessierten bereits an der Aufführung am Vorabend überzeugen.

Beim Weihnachtsspiel kam der kleine Teufel in den Himmel und wurde von den Chorengeleitet entdeckt, sie nannten ihn Benny. Sie fanden Benny niedlich und wollten ihn nicht wieder wegschicken, er solle sich unter die Engel mischen. Damit er der himmlischen Einwanderungsbehörde nicht auffällt, soll er wie sie singen. Doch sein Halleluja ist ein einziges Gekrächze. Hier konnte nur noch Franziskus (Angela Kitzing) helfen, der schon den hartnäckigsten Fällen das Singen beibringen konnte. Er versetzt ihn in Hypnose und siehe da, das Teufelchen trällerte wie die anderen Engel das Gloria Halleluja. Dennoch wird Petrus, der Chef der Einwanderungsbehörde (Gisela Schaaf) auf ihn aufmerksam. Nachdem Benny jedoch drei himmlische Fragen mit Hilfe der anderen Engel beantworten konnte, bekommt er den erwünschten Einbürgerungsschein und den Namen Himboli. Er darf also bei den Engeln bleiben und wird nicht zurück in die Hölle geschickt.

Der aktuell stark besetzte Pop-Chor gestaltete die musikalische Umrahmung mit Moderation, Gedichten, Tanz und natürlich viel Gesang ganz hervorragend. Klassische Weihnachtslieder wie „Leise rieselt der Schnee“ oder „Kling Glöckchen“ luden zum Mitsingen ein, aber auch das Lied mit den 24 Türchen sangen die Grundschüler fleißig mit. Mittlerweile sind auch die englischen flotten Titel wie Christmas Time, Last Christmas oder das internationale Feliz Navidad so bekannt, dass die eingehenden Melodien weihnachtliche Emotionen auch beim reiferen Publikum hervorrufen. Für diese rundherum gelungene Aufführung ernteten alle Akteure auf und hinter der Bühne viel Beifall!

E. R.

- Bekanntmachung -

Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen.

Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleigartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen.

Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schrift-

lich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015.

Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Link: Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm>

Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Außenstelle Rötha, Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15), Frau Groß-Ophoff (Tel.: 034206 589-51)

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha, Fax: 034206-589-60

E-Mail: Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

Sehr geehrte Tierbesitzer, bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2014 ist der 01.01.2014.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2013 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2014 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel: 0351/80608-0, Fax: 0351/80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet:

www.tsk-sachsen.de

- Feuerwehreinsätze -

Unfall durch Straßenglätte

Am 13.12.13, gegen 8.30 Uhr gab es Alarm für die Feuerwehr Pulsnitz/Stadt. Die Kameraden wurden zum Verkehrsunfall mit Verletzten auf der Straße in der Eichert vor Steina gerufen. Ein älteres Ehepaar aus Steina kam infolge überfrorener Fahrbahn mit ihrem PKW ins Schleudern und landete überschlagen im Straßengraben. Vor Eintreffen der Feuerwehr hatte der Rettungsdienst schon die Personen aus ihrem Fahrzeug befreit und die Kameraden mussten nur noch die Unfallstelle absichern.

Am gleichen Tag um 11.46 Uhr mussten die Pulsnitzer erneut tätig werden. Durch einen technischen Defekt geriet ein Schulbus am Ortseingang Lichtenberg aus Richtung Großröhrsdorf kommend, besetzt mit 20 Kindern und ihren Betreuern in Brand. Zum Glück gelang es allen Businsassen, das Fahrzeug zu verlassen. Die Pulsnitzer Kameraden rückten nach den Lichtenbergern zum Ereignisort aus. Gleichzeitig wurden die Leppersdorfer und Großnaundorfer Kameraden alarmiert. Trotz umfangreichen

Schaumangriff war der in Vollbrand stehende Bus nicht mehr zu retten.

Am 18.12.13 benötigte man die Pulsnitzer Drehleiter in Großröhrsdorf bei pro seniore im altersgerechten Wohnen. Durch eine unsachgemäß betriebene Mikrowelle wurde der Rauchmelder aktiviert und die Leitstelle Ostsachsen löste für die Wehren Groß- und Kleinröhrsdorf sowie Pulsnitz Alarm aus.

Am 1. Weihnachtsfeiertag 13.25 Uhr kam der nächste Einsatz für die Pulsnitzer. Da zum Glück keine Weihnachtsbaumbrände usw. zu verzeichnen waren, mussten die Kameraden zu einer Straßenerüberflutung ausrücken. Die Bischofswerdaer Straße war vom Brauereiteich stadteinwärts wegen Verstopfung des Deichablaufes unter Wasser gesetzt.

Den ersten Einsatz im neuen Jahr gab es am 10. Januar. An der Kapellgartenstraße musste die Wohnungstür eines älteren Bürgers mittels Spezialwerkzeug geöffnet werden. Notarzt, DRK und Polizei waren vor Ort.

Hauptflöschmeister Siegfried Garten
Foto: S. Garten



Die Pulsnitzer Kameraden sicherten die Unfallstelle hinter der Eichert ab.

Tombola - Gewinnliste

Die Gewinnauslosung fand am 18.01.2014 in Harrachov anlässlich des Skiwochenendes der „Skifreunde Pulsnitz“ statt. Gewinne können ab 21.01.2014 im Sekretariat der Grundschule abgeholt werden.

Preise	Losnummer		
Sonderpreis	1 Wochenende für 4 Personen im Forsthaus Sayda im Erzgebirge	115	
1. Preis	1 Paar Carving-Ski Erwachsene inkl. Montage und Bindungseinstellung	206	
2. Preis	1 Paar Carving-Ski Kinder inkl. Montage und Bindungseinstellung	911	
3. Preis	1 Paar Carving-Ski Kinder inkl. Montage und Bindungseinstellung	370	
4. Preis	Gutschein für Teilnahme an einem ca. 1 stündigen Rundflug über Sachsen	421	
5. Preis	Gutschein für Teilnahme an einem ca. 1 stündigen Rundflug über Sachsen	201	
6. Preis	Gutschein für Teilnahme an einem ca. 1 stündigen Rundflug über Sachsen	254	
7. Preis	Aktenkoffer	861	
8. Preis	Gutschein Autohaus Franke Wert 20 €	302	
9. Preis	Gutschein Sporthaus Lang Wert 15 €	1099	
10. Preis	Gutschein Sporthaus Lang Wert 15 €	475	
11. Preis	Ledergürtel	468	
12. Preis	Gutschein Autohaus Franke Wert 10 €	784	
13. Preis	Ledergeldbörse für Herren	316	
14. Preis	Ledergeldbörse für Herren	665	
15. Preis	Lenkdrachen	499	
16. Preis	Pastaset	389	
17. Preis	Gutschein Autohaus Franke für eine Autowäsche	105	
18. Preis	Kniffelspiel	732	
19. Preis	Fußball	1157	
20. Preis	Eishockeyschläger	574	

- Kita Oberlichtenau - Wieder ein Stück weiter auf dem Weg zum Ziel

Eine große Überraschung wartete auf die Kinder der Kita Oberlichtenau. Die Mitglieder der „Kremsermugge“ überbrachten uns einen Scheck in Höhe von 500 Euro, um mit dieser Spende den Bühnenbau in unserer Kita zu unterstützen. Das löste Staunen und Freude aus bei den Beschenkten über das großartige Engagement der jungen Musikanten. Auch die Firma „Klempnerei Knut Kaiser“ griff tief in die Firmenkasse, um dieses Bauvorhaben voranzubringen. Sie spendeten die Rohre im Wert von über 500 Euro. Die Eltern der Krippengruppe übergaben ebenfalls über 100 Euro für diesen Zweck. So kann nun nach der Winterpause der erste Bauabschnitt vollendet werden. Nochmals ein großes Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer, die uns immer wieder mit Tatkraft und finanziellen Mitteln ein Stück näher an unser Ziel bringen.

Das Team der Kita Oberlichtenau

Heimatverein Oberlichtenau e. V.

Spenden im Advent und ein fröhlicher Auftritt ins neue Jahr

Am dritten Advent des vergangenen Jahres lud der Heimatverein Oberlichtenau e. V. zum traditionellen Adventsnachmittag ein. Das musikalische Programm unter der Regie von Heidrun Wolf, die kleine Eisenbahnausstellung und sicher auch die neu gestalteten Horträume der Kita lockten zahlreiche Besucher in das Bürgerhaus. Bis zum letzten Platz gefüllt war der herrlich dekorierte Saal und die fleißigen Helferinnen in der Küche hatten alle Hände voll zu tun, den leckeren Stollen und Kaffee zu servieren. Ein kleiner Programmhöhepunkt war der Auftritt der Vorschulkinder. Zum Dank dafür kam der Weihnachtsmann zu ihnen, der in seinem Sack Äpfel und Mandarinen hatte. Eine spontan initiierte Spendenaktion brachte den Kindern eine Summe von 135,35€ die zum Weiterbau der Bühne der Kita übergeben wurde; ganz herzlichen Dank an alle, die einen Beitrag dazu ins Kästchen legten und natürlich auch an all jene, die zum Gelingen des gesamten Nachmittages, in welcher Form auch immer, beigetragen haben. Zum ersten Rentnernachmittag in diesem Jahr lädt der Heimatverein Oberlichtenau e. V. am Donnerstag, dem 27. Februar ab 14.00 Uhr ein. Dieses Mal wollen wir im Bürgerhaus Fasching feiern. Siebert Großmann wird Fotos aus der Kinder- und Jugendzeit des Oberlichtenaues Karnevals, der in diesem Jahr seinen sechzigsten Geburtstag feiert, zeigen. Außerdem warten Kaffee, Pfannkuchen und ein Gläschen Wein sowie einige Überraschungen auf unsere Gäste. Am schönsten wäre es natürlich, wenn alle auch kostümiert kämen, denn das gehört ja zum Fasching dazu. Bestimmt findet sich im Kleiderschrank noch irgendwo ein alter Hut oder???

Wer mit dem Auto zum Bürgerhaus gefahren werden möchte, melde sich bitte bis spätestens 26. Februar bei Anja Moschke (03 59 55/7 79 00).

Tastaturlehrgang in Oberlichtenau

Die Kreisvolkshochschule Bautzen bietet im Dr.-Erich-Stange-Haus in Oberlichtenau, Kirchweg 1 einen Tastaturlehrgang für Schüler und Erwachsene an: 10 Fingersystem in 400 Minuten mit „superlearning“. Arbeitsbuch und Lizenz zur Übungssoftware sind in der Kursgebühr von € 51,00 pro Teilnehmer enthalten. Die Teilnehmer müssen jeweils ein eigenes Gerät (Laptop) mitbringen sowie Bleistift und Kugelschreiber. Nachmittags-Kurs: Y1KM 5405 Kamenz Dauer: 25.3. bis 14.4.2014 Zeit: 4x Dienstags 16:00 bis 17:40 Uhr Abend-Kurs: Y1KM 5406 Kamenz Dauer: 25.3. bis 14.4.2014 Zeit: 4x Dienstags 18:00 bis 19:40 Uhr Anmeldungen bitte online über kvhsbautzen.de Alternativ ist eine telefonische Anmeldung unter 0 35 91/27 22 90 oder 035 78/30 96 30 möglich.

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Opas Bilder – Grafik, Malerei und Volkskunst von Gerhard Hofmann

„Opas Bilder“ nannte Anne Hasselbach, die Enkelin des Malers, Grafikers und Gestalters Gerhard Hofmann eine Ausstellung, die Sie in ihrer Galerie in Kamenz zeigte. Diese Ausstellung wird ab 2. Februar 2014 im Sonderausstellungsraum des Pfefferkuchenmuseums im Haus des Gastes zu sehen sein.

Leiter der Pulsnitzer Blaudruckwerkstatt wagt er auch Ausflüge in die freie Kunst.“ Die Ausstellung wird zu den Öffnungszeiten des Museums Dienstag-Freitag 10-17 Uhr und Sonntag 14-17 Uhr bis Ende Mai 2014 zu sehen sein.

Holzchnitte von Wilhelm Rudolph zum 125. Geburtstag

Am Sonntag, dem 23. Februar 2014 um 16 Uhr eröffnet der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. im Geburtshaus Ernst Rietschels eine Ausstellung mit Holzchnitten von Wilhelm Rudolph. Am Tag vor der Eröffnung jährte sich der Geburtstag von Wilhelm Rudolph zum 125. Mal. Er gehört zu den bedeutenden Malern und Grafikern des 20. Jahrhunderts und wirkte in Dresden.

Die Ausstellung zeigt 40 Holzchnitte aus allen Schaffensperioden, darunter auch die sehr beeindruckenden, die Wilhelm Rudolph gleich nach der Zerstörung Dresdens am 13. Februar 1945 in der Trümmerwüste schuf. Zur Eröffnung spricht Dr. Hans-Ulrich Lehmann, der langjährige Oberkonservator des Kupferstich-Kabinetts in Dresden. Franziska Schwarz, Meisterschülerin an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden spielt Johann Sebastian Bach auf der Violine.

Wilhelm Rudolph, in Chemnitz geboren, studierte in Dresden bei Robert Sterl und Carl Bantzer. Er erlebte beide Weltkriege mit und wurde durch diese Ereignisse tief geprägt. Er war ein unabhängiger Geist, der vor allem auch durch seine in der gesamten Schaffenszeit entstandenen Holzchnitte in die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts einging. Zur Eröffnung am Sonntag, dem 23. Februar 2014 um 16 Uhr sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist Donnerstag, Freitag und Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr bis zum 30. März 2014 in der Galerie im Geburtshaus zu sehen.

Sabine Schubert



Eine sehr markante grafische Gestaltung von Gerhard Hofmann ist das Pfefferkuchenmännchen von Pulsnitz.

Rüdiger Rost findet die einführenden Worte, Claudia Schreiter übernimmt die musikalische Umrahmung auf dem Akkordeon zur Eröffnung am 2. Februar 2014 um 16 Uhr. Die Enkelin schreibt über ihren Großvater Gerhard Hofmann: „Sein kleines Lebenswerk ist von einem starken Gestaltungswillen geprägt, der es wert ist, in einer Ausstellung gezeigt zu werden. Als gelernter Werbegrafiker und Dekorationsmaler sowie künstlerischer



Spielmannszug Pulsnitz e. V.

Wie die Zeit vergeht.

Nun, da wir bereits im Januar 2014 sind, möchten wir gern zurückblicken auf das, was wir im Jahr 2013 erlebten. Wir begannen zuallererst unser Jahr 2013 mit der Mitgliedervollversammlung, zogen dann mit Schlitten und Po-Rutschern los, um in der weißen Schneepracht Spaß zu haben. In einigen Übungslagern, wie zum Beispiel in den Winterferien, festigten wir alte Märsche und suchten uns neue aus, die wir lernen wollten. Aber natürlich gingen wir auch ins Kino und besuchten Kindergärten, um uns den Kleinen vorzustellen. Darauf freuen sie sich immer besonders, da sie nicht nur zuhören, sondern selbst die Instrumente ausprobieren dürfen. Zu Ostern durften unsere Mitglieder im Garten unseres Ehrenvorsitzenden Ostereier und Süßigkeiten suchen und dann war endlich der Frühling da. Bereits zu dieser Zeit fingen die ersten Vorbereitungen für unser 20-jähriges Jubiläum an, denn dieses Ereignis stellte für uns alles andere in den Schatten. Wir feierten mit unseren Gästen und Freunden ausgiebig.

war. Auf jeden Fall gingen wir unserer Leidenschaft, dem Uno-Spin-Spielen nach. Besonders freuten wir uns auf das Übungslager Sebnitz, wo wir wieder gemeinsam mit anderen Spielmannszügen zwei neue Märsche erlernten und gemeinsam das bekannte Repertoire spielten. Wir genossen die schönen Momente, die Disko und den Austausch mit den anderen Vereinen. Zu unserem alljährlichen Auftritt beim Fischerfest in Deutschbaselitz meinte es die Sonne noch einmal richtig gut und glänzte diesmal mit sehr sommerlichem Wetter. Grillen stand bei uns dieses Jahr ebenfalls auf dem Plan und wir versammelten uns



Der Pulsnitzer Spielmannszug zu seinem 20-jährigen Jubiläum im Juni 2013

Schon traditionell besuchten wir wieder befreundete Spielmannszüge und Fanfarenzüge, wie zum Beispiel in Hoyerswerda und Bad Muskau. Unser Übungslager im Juni in Neukirch war etwas Besonderes, denn wir suchen uns nicht nur fertig geschriebene Märsche zum Lernen aus, sondern probieren neue Rhythmen aus, um vielleicht ein paar Neuentdeckungen zu treffen. Das lockert nicht nur die Stimmung auf, sondern regt zusätzlich die Kreativität an. Leider waren wir dieses Jahr nicht beim Sommer-Open-Air im Walkmühlenbad mit dabei. Trotzdem gingen wir im Sommer oft baden und aßen genüsslich Eis, auch zwischen den Übungsstunden das ein oder andere Mal, wenn es zu warm zum Üben

bei unserer Vereinsvorsitzenden. Das Jahr neigte sich bald dem Ende zu und wir fingen an, Weihnachtslieder zu üben und stimmten uns mit den Auftritten beim Pfefferkuchenmarkt, Nikolausfest und dem Weihnachtsmarkt in Großröhrsdorf auf eine besinnliche Weihnachtszeit ein. Mitte Dezember hatten wir unsere vereinsinterne Weihnachtsfeier, bei der die Mitglieder fröhlich beisammensaßen, Wii spielten, Gebäck knabberten, Weihnachtsgedichte aufsagten und Geschenke bekamen. Wir hoffen auf ein genauso schönes Jahr 2014, freuen uns auf die kommenden Auftritte und wünschen Ihnen noch alles Gute für das Jahr 2014.

Euer Spielmannszug Pulsnitz

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

am 17.12. – Herr Willibald Johannes Schäfer aus Ohorn, 89 Jahre
am 26.12. – Herr Dieter Hans Klaus Walter aus Ohorn, 77 Jahre
am 13.1. – Frau Anita Edith Ostertag geb.Cingon aus Pulsnitz, 72 Jahre
am 15.1. – Herr Erich Georg Prescher aus Pulsnitz, 93 Jahre

in Radeberg

am 3.12. – Herr Paul Siegmund Treusch aus Pulsnitz, 75 Jahre

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die
Stadtverwaltung den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz

zum 96. Geburtstag	am 1. Februar	Frau Elfriede Horn
zum 84. Geburtstag	am 2. Februar	Herrn Günther Kneschke
zum 81. Geburtstag	am 2. Februar	Frau Ingeborg Wehle
zum 83. Geburtstag	am 2. Februar	Herrn Hans-Joachim Schöne
zum 92. Geburtstag	am 4. Februar	Frau Käthe Schmidt
zum 82. Geburtstag	am 4. Februar	Herrn Paul Bormann
zum 91. Geburtstag	am 5. Februar	Frau Ilse Scheffler
zum 89. Geburtstag	am 5. Februar	Frau Elli Gräfe
zum 88. Geburtstag	am 5. Februar	Frau Käthe Hommel
zum 84. Geburtstag	am 5. Februar	Frau Rita Brückner
zum 84. Geburtstag	am 5. Februar	Frau Ursula Gräfe
zum 84. Geburtstag	am 6. Februar	Frau Rotraud Meyen
zum 81. Geburtstag	am 6. Februar	Frau Roswitha Drescher
zum 93. Geburtstag	am 9. Februar	Frau Erna Hager
zum 86. Geburtstag	am 11. Februar	Frau Elise Bieger
zum 82. Geburtstag	am 11. Februar	Herrn Willi Geisler
zum 93. Geburtstag	am 12. Februar	Frau Gerda Anton
zum 86. Geburtstag	am 12. Februar	Frau Annelies Haase
zum 75. Geburtstag	am 12. Februar	Frau Gerda Kunze
zum 80. Geburtstag	am 16. Februar	Frau Inge Schurig
zum 89. Geburtstag	am 17. Februar	Frau Gerda Hofmann
zum 75. Geburtstag	am 18. Februar	Herrn Hermann Hahn
zum 93. Geburtstag	am 19. Februar	Frau Lisbeth Traste
zum 92. Geburtstag	am 19. Februar	Frau Erna Freese
zum 88. Geburtstag	am 20. Februar	Frau Gisela Großmann
zum 75. Geburtstag	am 20. Februar	Frau Marianne Schmidt
zum 86. Geburtstag	am 21. Februar	Frau Ingeborg Leffler
zum 85. Geburtstag	am 22. Februar	Frau Annelies Gnauck
zum 75. Geburtstag	am 22. Februar	Herrn Gerhard Wildner
zum 80. Geburtstag	am 24. Februar	Herrn Kurt Günther
zum 95. Geburtstag	am 25. Februar	Herrn Gotthard Hübler
zum 75. Geburtstag	am 25. Februar	Herrn Christian Matthes
zum 75. Geburtstag	am 25. Februar	Herrn Manfred Schneider
zum 84. Geburtstag	am 26. Februar	Frau Helga Smigielski
zum 82. Geburtstag	am 27. Februar	Frau Inge Förster
zum 92. Geburtstag	am 28. Februar	Frau Christa Eisold
zum 85. Geburtstag	am 28. Februar	Herrn Günther May

in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung

zum 82. Geburtstag	am 8. Februar	Frau Inge Haufe
--------------------	---------------	-----------------

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 88. Geburtstag	am 3. Februar	Frau Liesbeth Förster
zum 83. Geburtstag	am 7. Februar	Frau Renate Nikolaus
zum 86. Geburtstag	am 13. Februar	Herrn Siegfried Gräfe
zum 89. Geburtstag	am 17. Februar	Frau Ruth Kummer
zum 81. Geburtstag	am 20. Februar	Herrn Ehrenfried Thieme
zum 81. Geburtstag	am 22. Februar	Frau Erna Guhr
zum 85. Geburtstag	am 23. Februar	Frau Eva Großmann
zum 83. Geburtstag	am 24. Februar	Herrn Otfried Meißner



HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Handball-Vorschau Februar

für die Stadthalle Pulsnitz und die 1. Mannschaften des HSV

Samstag, 1. Februar, Sporthalle Pulsnitz

13:15	SK Elbe-Röder mJB	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- SG Weixdorf
15:00	OSL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- SC Hoyerswerda 2.
17:00	VL Männer	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- ESV Dresden
19:00	OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2.	- SV Lok Schleife 2.

Sonntag, 2. Februar, Sporthalle Pulsnitz

11:00	WLL Frauen	TSV 1865 Ohorn	- SG Oberlichtenau
13:00	WLL Männer	SV Steina 1885	- SG Oberlichtenau 3.
15:00	WLL Männer	SG Oberlichtenau 2.	- SV Lok Königsbrück
17:00	VL Männer	SG Oberlichtenau 1.	- VfL Waldheim 54

Sporthalle Berufsschulzentrum Radeberg

10:00	OSL mJC	Radeberger Sportverein	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau
-------	---------	------------------------	-----------------------------

Sporthalle Bahnhofstraße Niesky

10:00	OSL wJC	TSV Niesky	- HSV 1923 Pulsnitz
-------	---------	------------	---------------------

Sporthalle Wesnitzsportpark Bischofswerda

13:00	WLL wJE	VfB 1999 Bischofswerda	- HSV 1923 Pulsnitz
-------	---------	------------------------	---------------------

Samstag, 8. Februar, Sporthalle Pulsnitz

10:00	WLL mJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- SG Cunewalde/Sohland
11:00	WLL mJD	VfB 1999 Bischofswerda	- SV Lok Schleife
12:00	WLL mJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- SV Lok Schleife
13:00	WLL mJD	VfB 1999 Bischofswerda	- SG Cunewalde/Sohland

Sporthalle Rauschwalde

18:00	VL Männer	SV Koweg Görlitz 2.	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
-------	-----------	---------------------	------------------------

Sporthalle Kantstraße Zittau

14:00	OSL mJA	OSV Zittau	- SG Kamenz/Puls./Oberlicht.
-------	---------	------------	------------------------------

„Oberland-Sporthalle“ Sohland

15:00	WLL Frauen	HV schwarz-weiß Sohland	- HSV 1923 Pulsnitz 2.
-------	------------	-------------------------	------------------------

Sporthalle Wesnitzsportpark Bischofswerda

10:00	WLL wJD	VfB 1999 Bischofswerda	- HSV 1923 Pulsnitz
-------	---------	------------------------	---------------------

Sonntag, 9. Februar, Sporthalle Pulsnitz

11:15	OSL wJC	HSV 1923 Pulsnitz	- HC Rödertal
13:00	WLL Männer	HSV 1923 Pulsnitz 3.	- TSV 1865 Ohorn
15:00	WLL Frauen	SG Oberlichtenau 1.	- SV Lok Königsbrück
17:00	WLL Männer	SG Oberlichtenau 3.	- VfB 1999 Bischofswerda 2.

Sporthalle Bahnhofstraße Niesky

16:00	OSL Frauen	TSV Niesky	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
-------	------------	------------	------------------------

„Oberland-Sporthalle“ Sohland

9:00	WLL mJE	SG Cunewalde/Sohland	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau
10:00	WLL mJE	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- VfB 1999 Bischofswerda

Samstag, 15. Februar, Sporthalle Pulsnitz

15:00	OSL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- SG Bad Muskau/Schleife
17:00	VL Männer	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- TBSV Neugersdorf
19:00	OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2.	- TBSV Neugersdorf 3.

Sonntag, 16. Februar, Sporthalle Pulsnitz

17:00	VL Männer	SG Oberlichtenau 1.	- SG Zabeltitz/Großhain
-------	-----------	---------------------	-------------------------

Samstag, 1. März, Sporthalle Berufsschulzentrum Radeberg

18:00	VL Männer	Radeberger Sportverein	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
-------	-----------	------------------------	------------------------

Änderungen vorbehalten

Nicole Löschner

Weihnachtsgeschenk für den Nachwuchs



Die Firma Gersdorf Transport GmbH sponsert für die weibliche Jugend C je einen Hemdensatz für Heim- und Auswärtsspiele. Mit einem Sieg am Sonntag, dem 15.12.2013 bedankte sich die Mannschaft für die gelungene Überraschung. S.K.

HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Leichtathletik

Pulsnitzer erfolgreich in Senftenberg

Die Pulsnitzer Läufer waren am Wochenende 18./19. Januar wieder einmal erfolgreich. Beim Senftenberger Hallenmarathon ging es am Samstag und am Sonntag an den Start. Mario Drabant und Uwe Eisold starteten gemeinsam bei dem 10 km Paarlauf. Dabei waren sie auch wieder weit vorne mit dabei. In einer Zeit von 38:18 min absolvierten die beiden ihre 40 Runden in der Halle, dies reichte für den 6. Platz bei den Männerteams. Samuel Dörnchen und Martin Wähler nahmen beide an dem 5 km Lauf teil und

bewältigten dabei 20 Runden. Samuel Dörnchen erreicht in der Altersklasse 20-29 einen guten 5. Platz (20:46 min). In der Altersklasse U20 erzielte Martin Wähler mit einer sehr guten Zeit von 19:16 min den 2. Platz. Auch Frank Wähler startete über die 5 km Distanz, mit seiner Zeit von 24:16 min erreichte er in seiner Altersklasse 55-59 den 3. Platz. Motiviert von den guten Ergebnissen geht nun die Vorbereitung auf die nächsten Läufe in diesem Jahr weiter.

M. Drabant

Pferdesportverein Pulsnitztal e. V.

Neuer Reitverein in Friedersdorf

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.“ Das können auch die Reiterinnen und Reiter, die sich seit zwei Jahren fast täglich zum Dressur- und Springunterricht auf dem Hof des „Ausbildungsstalls Pulsnitztal“ in Friedersdorf einfinden, nur bestätigen. Der gemeinsamen Begeisterung für das Reiten, für die Pferde und das rei-

ten allen Reitern, vom Anfänger bis zum erfahrenen Turnierreiter, den passenden Unterricht bieten. Daher freuen wir uns ganz besonders, Ann-Katrin Versteegen, Pferdewirtschaftsmeisterin-Reitausbildung, für den Unterricht der fortgeschrittenen Reiter gewinnen zu können“, sagt Judith Rogowski, 1. Vorsitzende des Vereins.



v. l. Paul Hübner (auf Pferd), Ann-Katrin Versteegen, Nicole Hölzel, Tanja Tretter, Ralf Hübner (auf Pferd), Lena Partusch, Judith Rogowski, Katja Mossbauer (auf Pferd), Katrin Buner, Juliane Lechner (auf Pferd)

terliche Miteinander erwuchs die Idee zur Gründung eines eigenen Reitvereins. Gesagt, getan! Mit der Gründungsversammlung vom 12. Oktober 2013 wurde der „Pferdesportverein Pulsnitztal“ ins Leben gerufen. Im Dezember 2013 folgte die Eintragung ins Vereinsregister. Hauptinteresse des „Pferdesportvereins Pulsnitztal e.V.“ ist die qualifizierte Reitausbildung in Dressur und Springen: gutes, feines Reiten, das Pferd und Reiter gleichermaßen Freude bereitet. Dafür, dass das schon die Kleinsten erlernen können, setzt sich besonders Nicole Hölzel – Übungsleiterin und Jugendwart des Vereins – ein. Sie unterrichtet vorwiegend Kinder, aber auch jugendliche und erwachsene Anfänger sind bei ihr bestens aufgehoben. „Wir möch-

Neben der Reitausbildung und der Förderung des Nachwuchses liegt den Vereinsmitgliedern der Ausbau der gemeinschaftlichen Aktivitäten besonders am Herzen. Schon jetzt werden gemeinsame Ausflüge unternommen - zuletzt nach Moritzburg zu einem Bewegungsseminar für Reiter, kleine Arbeitseinsätze durchgeführt, gemeinsame Turnierbesuche organisiert sowie fröhliche Grillabende und gemütliche Weihnachtsfeiern veranstaltet. „Wir möchten ein reges Vereinsleben gestalten und haben uns für das kommende Jahr viel vorgenommen“, sagt Rogowski. „Daher freuen wir uns sehr, auch weiterhin neue Vereinsmitglieder begrüßen zu dürfen.“ Interessierte können sich gerne bei Judith Rogowski unter der Telefonnummer 01 76/32 25 15 14 melden.

Katja Mossbauer

Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V.

Deutsche Spitzenathleten am Start

Wer die 11,2 Kilometer lange Strecke von Oberlichtenau über Großnaundorf und Mittelbach zurück zur Sporthalle Oberlichtenau schon einmal mit dem Rad gefahren ist, der weiß, dass man sich schon etwas anstrengen muss, um in weniger als 40 Minuten wieder am Ausgangspunkt zu sein. Wer das zu Fuß schafft, der zählt zumindest zu den sächsischen Spitzensportlern. In der 35jährigen Geschichte des Oberlichtenauer Silvesterlaufes gelang das bislang gerade mal 52 Athleten. Und aus Pulsnitz und seinen Ortsteilen gehören mit Markus Thomschke und Steve Wunderlich nur zwei Sportfreunde dazu. Die 40 Minuten sind beim Oberlichtenauer Silvesterlauf so etwas wie eine magische Grenze. Dass diese Marke am Silvesternachmittag 2013 bei freilich idealem Laufwetter gleich fünfmal unterboten wurde, zeugt davon, dass die Veranstaltung mit insgesamt 405 Teilnehmern nicht nur in der Breite sehr gut angenommen wurde, sondern auch in der Spitze. Und Marc Schulze, der zum dritten Mal in Folge den Wettbewerb als Gesamtsieger beendete, zählt zweifellos zu den besten deutschen Mittelstreckenläufern – beim Berlin-Marathon 2013 war er bei fast 20.000 Startern der drittbeste Deutsche. Der Wanderpokal hat nach 13 Jahren seinen endgültigen Besitzer gefunden. Schnellster Pulsnitzer wurde Jens Eisold aus Friedersdorf auf Gesamtplatz 10, der aber leider in der ungemein stark besetzten Altersklasse M40 einen Platz auf dem Podium verfehlte. Den schafften dafür Martin Wähler (HSV 1923 Pulsnitz) und Hans Höfgen sowie der für Radeberg startende Dietmar Bergmann. Markus Thomschke pausierte beim diesjährigen Rennen und begleitete das Feld mit dem Fahrrad. Völlig überrumpelt wurden die Organisatoren vom Frauenfeld. Erst lange nach Zielschluss fand man im Internet, dass Gesamtsiegerin Anna Isabela Böge aus Ueckermünde alles andere als ein unbeschriebenes Blatt ist: Sie ist amtierende Landesmeisterin in Mecklenburg-Vorpommern über 10.000 Meter und hat den Bremen-Marathon gewonnen. Simone Bürl-Sickert als Zweite

gehörte mal zur Schweizer Triathlon-Nationalmannschaft und die Dritte, Annett Finger aus Glauchau, ist die derzeit beste sächsische Triathletin. Judith Voß-Stemping, die zum Leistungs-Geherteam in Bamberg gehört, musste sich mit Gesamtplatz vier begnügen. Simone Röntzsch erreichte als Gesamtneunte in ihrer Altersklasse den Silberrang. Sehr stark ist der sechste Gesamtplatz von Cathleen Göbel aus Steina. Wer es etwas gemütlicher haben wollte, startete über die 5-Kilometer-Distanz. Vorn ging mit dem Dresdner Karl Bebenorf, mit Marc Ueberfuhr aus Elstra und Ludwig Weiß aus Ebersbach zwar auch die Post ab, aber es gab für die Pulsnitzer eine ganze Reihe schöner Podestplätze: Tom Burchert (TSV Pulsnitz), Hanna Melzer, Sina Eisold, Katharina Musch, Jasmin Wecke (alle HSV 1923 Pulsnitz), Martin und Lydia Förster (CV Oberlichtenau), Tim Schäfer (für Großnaundorf startend) sowie Aniko Thomschke, Sylvia Reppe, Marion Kunath und Werner Flegel (alle SG Oberlichtenau). Auch die Oberlichtenauer Handballer nutzten die Gelegenheit zum Konditionstraining – und Patrick Gretschele fehlte nur ein Quäntchen Glück, um in der auch hier äußerst leistungsstarken AK20 aufs Treppchen zu steigen. Mit viel Freude und Beifall verfolgen Zuschauer und Athleten den „Vorwettkampf“: Eine knappe Stunde vor dem Start zum großen Lauf gab es die zwei Runden um die Lindenallee für Kinder bis 13 Jahre. 71 Jungen und Mädchen waren am Start und Maxi Morgenstern aus Oberlichtenau war das schnellste Mädchen von allen. Weitere Podestplatzierungen erreichten Jasmin und Florian Korch, Lea Paulsen, Pauline Zeiler, Daniel Pfund (alle HSV 1923 Pulsnitz), Elena Slotta, Calvin Thomschke (beide SG Oberlichtenau) sowie Max Wildner aus Lichtenberg. Vielen Dank dem Bürgermeister, der die Siegerehrungen durchführte, dem Bauhof Oberlichtenau, den DRK-Ortsgruppen Oberlichtenau und Ohorn sowie allen Sponsoren und den vielen freiwilligen Helfern.

Wolfgang Bieger

- Neujahrspfefferkuchen -

Einladung nach Kamenz

Wie jedes Jahr trafen sich die Bürgermeister von Kamenz und Pulsnitz Silvester 10 Uhr vor der Pforte des Klosters St. Marienstern. Die Schwestern und Bewohner des Maria-Matha-Heimes freuen sich immer auf den traditionellen Termin. Dann gibt es wieder einen Korb voller Pfefferkuchen, den zur Hälfte die Stadt Kamenz spendiert und den Rest die Pfefferküchlerei Handrick. Sie vertreten mittlerweile schon zwei Generationen, Sören und Lutz Tenne, der vor 17 Jahren erstmals nach Panschwitz-Kuckau fuhr. In diesen vielen Jahren entstand eine freundschaftliche Verbindung zu den Schwestern. Schon seit zehn Jahren sprach Lutz Tenne immer wieder eine Einladung nach Pulsnitz und in seine Pfefferküchlerei aus. Erst im vorigen Jahr machten sich die Schwestern tatsächlich auf den Weg hierher und erfreuten damit den Meister sehr. Auch die Ordensschwestern fanden großen Gefallen an dem Ausflug. Diese Idee griff sofort Oberbürgermeister Roland Dantz aus Kamenz auf, um die Schwestern zu sich einzuladen. Es bleibt abzuwarten, wie lange es wohl dauern wird... E. R.

Christlicher Verein Oberlichtenau e.V.

Baudenabend im Stange-Haus

Der Baudenabend hat sich als einmaliger alljährlicher Höhepunkt im Vereinsleben des Christlichen Vereins Oberlichtenau e.V. etabliert, zu welchem wir gerne auch über den Verein hinaus einladen. Baudenabend heißt: einen kurzen Rückblick hören über das Geschehen im Verein, miteinander essen und trinken und natürlich miteinander nachdenken über ein allgemein interessantes und/oder wichtiges Thema. Dazu wird immer ein Referent eingeladen. In diesem Jahr, konkret am Freitag, dem 7. Februar, um 19:30 Uhr haben wir Gunter Weissgerber zu Gast im Dr.-Erich-Stange-Haus, Kirchweg 1 in Oberlichtenau. Er wird als DDR-Bürgerrechtler aus Leipzig und Mitbegründer der SPD in der DDR zum Thema sprechen: „Alte Dame SPD - werden ihr die Augen schwach?“ - über 25 Jahre politische Wende in der DDR und was daraus geworden ist. Besucher zahlen einen Unkostenbeitrag von 10 Euro inkl. Büffett. In jedem Falle wird um eine telefonische Voranmeldung (035955-45888) gebeten.

Susanne Förster

SZ0 Spielmannszug Oberlichtenau e. V.

Musik bestimmt unser Leben

Unter dieses Motto stellte Dr. Henry Hasenpflug, seines Zeichens Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kultur, seinen Vortrag anlässlich des Jahresempfangs des SZO am 20. Januar in Oberlichtenau. Bereits zum sechsten Mal luden die Musiker ihre Partner, Unterstützer und Mitglieder des Clubs der 100 ein, um ihnen in gebührendem Rahmen einmal „Danke“ für das Vertrauen in den Verein und dessen Arbeit zu sagen. Höhepunkt des Abends war der Vortrag von Dr. Hasenpflug, der sich die Leidenschaft des SZO, die Musik, zum Thema machte. In eindrucksvoller Weise verdeutlichte er einmal mehr, welche unverzichtbare und oft auch unbewusste Rolle die Musik in unser aller Leben einnimmt. Worte, denen die Oberlichtenauer uneingeschränkt zustimmen konnten. Passend zu diesem Thema sorgte die Juniorband des SZO für den musikalischen Rahmen. Die Kinder und Jugendlichen des Vereins werden auch mit verschiedenen Programmpunkten bei der großen Musik-Revue am 24. Mai auf dem Hutberg in Kamenz zu sehen sein. Karten dafür gibt es schon jetzt beim SZO, der Stadt Kamenz und dem SZ-Treffpunkt. Abgerundet wurde der diesjährige Jahresempfang durch ein eindrucksvolles und vor allem genussvolles Buffet sowie interessante und anregende Gespräche. J. K.

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung * Verkauf * Vermittlung
Großmannstr. 4 * 01900 Großbröhrsdorf
☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

Dachdecker & Zimmerermeisterbetrieb



Wehnert
Bedachungen & Holzbau
Dach Holzbau Dachklempner Schornsteinbau Fassaden
Blitzschutz Gerüstbau Dämmung Bauwerksabdichtung
Großbröhrsdorfer Straße 22 Tel.: 035955/778077 Fax: 778078
01896 Pulsnitz Funk: 0173/5286565
www.dachdecker-holzbau-wehnert.de
Mitglied der Dachdeckerinnung Dresden



Ihr Helfer und Berater im Trauerfall **Tag und Nacht** telefonisch erreichbar

Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55/7 25 05

Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!



Eine optimale Pflege ist natürlich das A und O. Unser **ambulanter Pflegedienst** hilft jedoch nicht nur beim Waschen, Essen und Anziehen. Wir nehmen uns Zeit für Gespräche, besuchen mit unseren Patienten Museen, gehen auf Dampferfahrt und feiern Weihnachten.

Unsere Pflegekräfte arbeiten Hand in Hand mit eigenen Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden. Zum Wohle der Patienten.

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
035955 / 47 6 41



Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 Pulsnitz

Alle Kassen
Privatpatienten
& Selbstzahler



Für einen besonderen Anlass, können Sie bei uns **Geschenkgutscheine** erwerben, z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).
Telefon: 035955 / 71 605

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 - 77 47 40

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3
Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628

- 200 Jahre Pfefferkühlerei Löschner -

Älteste Pulsnitzer Pfefferkühlerei feierte Jubiläum

Mit 200 Jahren ist die Pulsnitzer Pfefferkühlerei Löschner auf der Großbröhrsdorfer Straße nicht nur die älteste noch in Familienbesitz betriebene Pfefferkühlerei der Stadt, sondern auch einer der ältesten Handwerksbetriebe in Sachsen. Das galt es natürlich zu feiern. Mit 200 Gästen, den Vertretern aus Politik und Handwerk aber auch Geschäftspartnern, Freunden, Mitarbeitern und Kollegen beging Familie Peter Kotsch das 200-jährige Bestehen ihrer Pfefferkühlerei am 11. Januar im Schützenhaus. Zum eigentlichen Termin des stolzen Firmenjubiläums genau einen Monat früher am 11. Dezember fehlte dafür einfach die Zeit und Muße. Das Weihnachtsgeschäft lief überall auf Hochtouren und der Backofen ging nicht aus, damit alle Wünsche nach den begehrten Pfefferkuchen rechtzeitig und in gewünschter Menge zum Fest erfüllt werden konnten.

Eine von Friedrich Löschner auf der heutigen Wettinstraße und die Pfefferkühlerei Ernst Löschner auf der Bischofswerdaer Straße. Im Ersten Weltkrieg war der Obermeister Friedrich Löschner für die Brotversorgung in Pulsnitz und Umgebung verantwortlich. Zu Kriegsweihnachten 1914 musste die Innung 30.000 Packungen Pfefferkuchen für die deutsche Heeresleitung in Metz liefern, auch für Kasernen und Lazarette. Eine solch lange Firmentradition über viele Generationen aufrecht zu erhalten ist nicht ganz einfach und nur mit viel familiärem Zusammenhalt mit Leben zu erfüllen und immer weiter fortzuführen. Voriges Jahrhundert führte Margarete Löschner die Firma. Da sie keine Nachkommen hatte, kam ihr Neffe Wolfgang Kotsch aus der Chemnitzer Gegend nach Pulsnitz, lernte Pfefferkühler und sie meisterten

Wolfgang Kotsch gab der Pfefferkühlerei seine heutigen Grundzüge, investierte und modernisierte besonders nach 1990 in neue Technik von der Backstube bis zum Büro. Neben Ehefrau Ingrid gehörte auch Sohn Peter als gelernter Pfefferkühler von Anfang an zu einer wichtigen Stütze des Unternehmens, bis er 2004 selbst die Firma übernahm. Unter seiner Regie entstand auch frühzeitig der Internetauftritt und die damit verbundene neue Vertriebsstrecke über das Internet. Trotz moderner Versandwege hielt die Familie an der guten alten Verkaufsstruktur über den Laden und die Märkte fest. In dem kleinen Laden, in den gerademal eine Hand voll Kunden passen, kommt noch heute ein Hauch von Nostalgie auf, wenn an der Tür die Klingel schrillt und durch die Nebentür Ehefrau Gabi gerade frisch eingepackte Pfefferkuchen hereinbringt, denn auch die Lagerfläche beschränkt sich auf ein Warenregal und den Ladentisch. Bereits im Hausflur strömt der typische Pfefferkuchenduft der edlen Gewürze wie Kardamom, Koriander, Muskat, Anis, Nelke und Zimt dem Besucher entgegen und macht Lust auf die 40 angebotenen verschiedenen Sorten wie Spitzen, Makronen, Alpenbrot und Gewürzkuchen oder den Hausspezialitäten Kirschbomben und Schokoladenbrezeln. Das möge noch recht lange so bleiben, dieses Handwerk ist schließlich nicht der Mode unterworfen, sondern traditionell und als Maßstab gilt die gute Qualität. Schließlich gehören die Gewürzmischungen zum wohlgeüteten Familiengeheimnis. Acht Generationen fühlen sich nun schon diesem Anspruch verpflichtet. Peter Kotsch übernahm voriges Jahr dazu noch das Amt des Innungsobermesters der Pulsnitzer Pfefferkühler wie bereits einige Vorfahren aus seiner Familie. Auch die nächste Generation der Familie Kotsch steht bereits für das Handwerk in den Startlöchern. Sohn Martin befindet sich in der Bäcker Ausbildung, natürlich mit der Spezialisierung Pfefferkühler, damit die Tradition auch eine Zukunft bekommt.

E. R.



Familie Peter Kotsch mit Gabi, Maria und Martin gemeinsam mit dem Grenadier-Bataillon, welches das Jubiläum mit Salutschüssen würdigte.

Die Wünsche nach Brot und Pfefferkuchen mögen auch vor 200 Jahren groß gewesen sein, als Hermann Löschner, der Vorfahre vom heutigen Inhaber Peter Kotsch die Firma als Bäckerei und Pfefferkühlerei gründete. Figürlicher Pfefferkuchen bunt glasiert als Marktfrauen, Märchenfiguren oder Soldaten der verschiedenen Regimenter waren damals gefragte Motive. Es lag gerade eine entbehrungsreiche Zeit hinter den Pulsnitzern, aber die Einwohner schöpften wieder Zuversicht. Im September 1813 verließen die napoleonischen und andere internationale Truppen endgültig die Stadt und zurück blieben zahlreiche Kriegsschäden aus sieben Jahren Krieg. Auch die Wirtschaft musste erst wieder in Gang kommen. - Keine leichte Zeit für eine Firmengründung. „Ganz ohne Marktbetrieb konnte sich im 19. Jahrhundert der Pfefferkühlermeister nicht behaupten. Immerhin gab es in dieser Zeit in Pulsnitz über 40 Handwerksbetriebe, die Brot und Pfefferkuchen produzierten“, wusste Rüdiger Rost in seinem historischen Abriss zu berichten. Absatz fanden Löschners auf dem Bauernmarkt in Bautzen. Zusätzliche Erschwernisse brachte der Wiener Kongress, der Sachsen teilte. Um auf den Märkten in Wittichenau, Liebenwerda oder Herzberg ebenfalls seine Waren anbieten zu können, war auch für ihn ein Pass und eine preußische Marktzulassung notwendig.

Zur Zeit der Firmengründung verpflichtete die Gewerbeordnung den Meister auch zum Verkauf von Brot und Brötchen, erst an zweiter Stelle stand der Pfefferkuchen. Ab 1871 konnten sich dann die Nachfolger ganz auf den Pfefferkuchen spezialisieren. Aus dem Stammhaus auf der Großbröhrsdorfer Straße gingen noch zwei weitere Firmen hervor, die jedoch nicht mehr existieren.

gemeinsam diese Aufgabe. 1964 erwarb er den Meisterbrief und übernahm die Pfefferkühlerei.

Badespaß für Babys neu im Angebot

Babyschwimmkurse starten ab März im HELIOS Therapiezentrum am Schwedenstein. Ab dem 4. März werden Babys sachte im wohl temperierten Schwimmbad des HELIOS Therapiezentrums am Schwedenstein ans Schwimmen herangeführt. Dann heißt es immer dienstags ab 9:30 Uhr plantschen für Babys (5-12 Monate) und ab 10:30 Uhr für Kleinkinder (1-3 Jahre). Die Kursgebühr beträgt 90 Euro für 10 Einheiten. Geleitet wird der Kurs von der speziell ausgebildeten Physiotherapeutin Katrin Graupner. Beim Schwimmen bewegen sich Babys viel

sicherer, denn sie müssen weniger gegen die Schwerkraft ankämpfen. Ihr Gewicht wird im Wasser verringert und so gelingen bereits Bewegungen, die auf festem Boden noch nicht möglich wären. Das Element Wasser bereitet den Babys, aber auch den Müttern und Vätern Spaß. Und durch den intensiven Körperkontakt wird ganz nebenbei auch die innige Beziehung zwischen Baby und Eltern weiter gefördert.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Katrin Graupner unter Tel. 035955 - 47 689. Anmeldungen werden ebenfalls unter dieser Telefonnummer entgegengenommen.

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

— Tag und Nacht —

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

Heike Lotze

Rechtsanwältin

Verkehrsrecht

Strafrecht

Familienrecht

Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24

01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55/75 37 85

mobil 0172/3 44 34 41

E-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!**





Turnverein Pulsnitz e. V.

150 Jahre Turnen in Pulsnitz

Die Turner in Pulsnitz können bereits auf eine Tradition von 150 Jahren zurückblicken. Am 8. November begingen sie dieses Jubiläum mit einer Festveranstaltung. Ein Rückblick über diese lange Zeit soll hier das große Ereignis noch einmal würdigen.

Nach den im Stadtmuseum vorhandenen Unterlagen (Journale) ist ein lückenloser Nachweis seit der Gründung des Turnvereins Pulsnitz möglich. Hier ein Auszug aus der Gründungsversammlung:

„Pulsnitz, am 14. September 1863: Beim heutigen wurde die erste Versammlung und allhier von dem Maschinenbauer Alwin Böbler mitgegründeten Turnverein abgehalten. Anwesend waren 28 Mitglieder und wurden in dieser Versammlung vor allen Dingen drei Turnratsmitglieder gewählt. Diese Wahl betraf 1. Herrn Bürgermeister Heerklotz 2. Kaufmann Emil Lachmann 3. Dr. med. Richter, auch wurden noch gewählt der Unterzeichnete als Schriftführer, Hermann Bürger als Zeugwart durch Stimmenmehrheit, welche die letzten Beiden die Wahl annahm.“

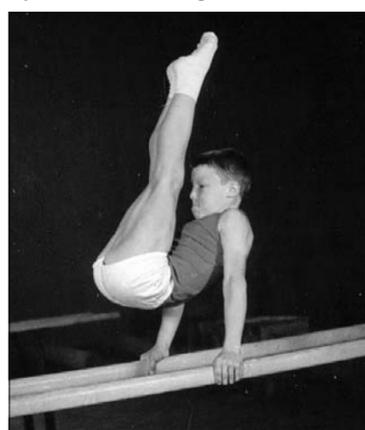
gendliche und 401 Frauen!, der Rest waren zahlende Mitglieder). In den Jahren danach gründeten sich viele Vereine in der Stadt.

In den Kriegsjahren 1914–1918 verloren viele Turner ihr Leben. Der Verein versuchte durch Zuwendungen die Not der Hinterbliebenen zu lindern. Nach dem Ersten Weltkrieg begann sich das Vereinsleben wieder zu beleben. Im Turnverein wurde eine Frauenriege aufgestellt, die sich an regelmäßigen Wettkämpfen beteiligte und regen Zuspruch erfuhr.

Eine Fußballabteilung im Turnverein kam 1920 hinzu. Die Gründung als Verein erfolgte Jahre später. Gleiches gilt auch für die Handballabteilung ab 1923. So gab es ab 1920 mehrere Turnvereine (TV): in der Stadt Pulsnitz den TV/TB Pulsnitz (bürgerlicher TV), Pulsnitz-Meißner Seite als bürgerlicher TV, Böhmisches-Vollung als Arbeiterturnverein (ATV).

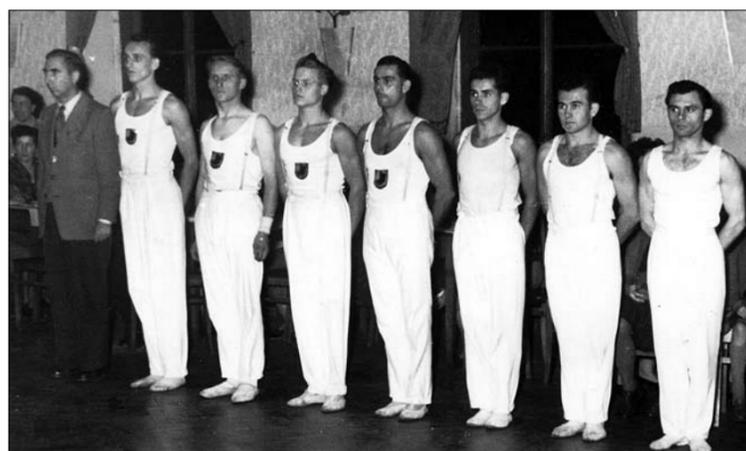
Der Turnverein hatte in den Jahren bis zum Zweiten Weltkrieg sehr aktive Tätigkeiten nicht nur im Wettkampfbereich, sondern auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Vor al-

lem im Frauenturnen wurde sehr viel bewegt. Der Verein war in der Stadt Pulsnitz eine feste gesellschaftliche Größe. Selbst während des Krieges wurden Turnstunden der Frauen sowie der Männer und Jugendlichen, wenn auch eingeschränkt, abgehalten. Nach Kriegsende 1945 wurde in der sowjetischen Besatzungszone der Reichsbund für Leibesübungen (Dachorganisation der Turnerschaft) verboten und aufgelöst. Im Juni 1945 wurde zunächst eine Sport- und Kulturgemeinschaft unter kommunaler Verwaltung gegründet u.a. mit Turnen und Handball. Im August 1945 wurde auf Befehl der sowjetischen Kommandantur jegliches Sporttreiben verboten. Erst im April 1946



Gerd Graff am Barren

Nach 1945 gab es viele engagierte Pulsnitzer Frauen wie Männer, die das Turnen wieder aufleben ließen. So gab es Frauen- wie Männerriege, die in vielen Vergleichskämpfen gute Ergebnisse erzielten. Viel getan wurde auch für den Kinder- und Jugendsport. Vor allem im Bereich Kinderturnen und der späteren Spartakiadebewegung gab es sehr viele Medaillen und sehr gute Plätze. Die sehr gute Arbeit der damaligen Übungsleiter zeigte sich auch in der Delegation zur Sportschule. Einer dieser Turner schaffte es sogar in den Kader für die Olympischen Spiele in Seoul. Leider verhinderte eine Verletzung die Teilnahme. Nicht zu vergessen die Kunstkräftsportgruppe. Durch viele Auftritte bei gesellschaftlichen Veranstaltungen war sie eine geachtete Größe in der Sektion. Zu erreichen waren die Leistungen der Sektion Turnen aber nur durch viele ehrenamtliche Übungsleiter und Betreuer, denen hiermit ein Dankeschön gesagt werden muss.



Wettkampfmannschaft 1955 v.l.: Heinz Pott, Heinz Christoffer, Heinz Thomas, Jürgen Oswald, Werner Mischke, Herbert Schöne, Günter Heichen, Helfried Rentsch.

wurde ein freies Sporttreiben im Kreis Kamenz durch die sowjetische Gebietskommandantur Bautzen wieder zugelassen. Im Mai 1946 kam es dann zur Bildung einer „Sportgemeinschaft Pulsnitz“ (SG) mit den Abteilungen Turnen, Kegeln, Handball und Fußball. Träger der Sportgemeinschaft war die Freie Deutsche Jugend (FDJ) sowie der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund (FDGB). Im Oktober 1948 wurde in der sowjetischen Besatzungszone die Dachorganisation „Deutscher Sportausschuss“ in Berlin gegründet. Nach deren Richtlinien musste sich auch die Sportgemeinschaft Pulsnitz neu gründen.

1950 wurden in Pulsnitz vier neue VEB-Betriebe gebildet. Das hatte auch Auswirkungen auf den Sport. Fortan gehörte Turnen/

Leider brach nach der Wende Vieles weg. Die neue Situation brachte Veränderungen, mit denen wir uns auseinandersetzen mussten. Das Tragische war, dass die Mitgliederzahl drastisch sank. Von fast 200 auf gerade mal 40 Mitglieder. Auch standen kaum noch Übungsleiter zur Verfügung. So löste sich auch die Kunstkräftsportgruppe auf. Dass wir heute wieder über 60 Mitglieder sind, die in vier Übungsgruppen Freizeit- und Erholungssport betreiben, freut uns ganz besonders. Leider gibt es zurzeit kein Kinder- und Jugendturnen mehr, ebenso keinen regelmäßigen Wettkampfbetrieb, da uns einfach Übungsleiter fehlen. Trotzdem bleiben wir für die Zukunft optimistisch.

Vorstand TV Pulsnitz

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Februar 1914

Für Diskussionen am Stammtisch sorgte eine Personalveränderung bei der Kaiserlichen Post in Deutschland. Ende Januar war die erste Briefträgerin innerhalb des Reichsgebietes zum Dienst verpflichtet worden. Sie arbeitete in Martinroda bei Ilmenau in Thüringen. Bisher gab es Frauen nur bei der Telefonvermittlung.

In der Stadtverordnetenversammlung in Pulsnitz am 17. Februar wurden der Drogist Felix Herberg und der Rechtsanwalt und Notar Max Keffler zu Stadträten gewählt. Sie traten die Funktionen von Rudolf Opitz und Alfred Cunradi an. Der eine war verstorben, der andere hatte gesundheitliche Probleme.

Am Sonntag, dem 15. Februar traf sich die Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau zum 13. Stiftungsfest in Schreiers Gasthof. In lebenden Bildern wurde das Feuerwehrleben veranschaulicht und ein Schwank aufgeführt. Danach wurden Ehrenurkunden durch den Kommandanten Gustav Thomschke überreicht. Es folgte dann ein Tanzabend mit der Durlöschung durch gutes Bier.

Am Donnerstag, dem 26. Februar trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pulsnitz im Saal des Schützenhauses. 18 Uhr begann die Festtafel, danach wurden die Gäste in den Saal gelassen, die der Feuerwehrhauptmann Reinhold Gude besonders begrüßte. Nach Rezitation und Festrede folgten ein Konzert der Stadtkapelle und die Aufführung eines Lustspiels. Der anschließende Ball ging bis kurz nach Mitternacht.

Vereine

Am Sonntag, dem 8. Februar waren im Saal des Schützenhauses die Mitglieder des Radfahrvereins Phönix zum 6. Stiftungsfest zusammengekommen. Der Vorsitzende Karl Zimmermann würdigte die Leistungen des Vereins und dann wurden auf dem Parkett Kunstfahrten gezeigt, wie Kunstreiten, Gruppenfahren und Duettfahren. Es gab auch eine Blumenreigenfahrt und ein Radballspiel. Die Zuschauer waren begeistert, es meldeten sich am gleichen Tag 20 neue Mitglieder an. Am gleichen Sonntag gründete sich in Pollacks Gasthof die Ortsgruppe der Postkartensammler (Philokarten). Ehrengäste waren die Generalkonsule Späth aus Cottbus und Fraulob aus Dresden. Den Vorsitz führte der Pulsnitzer Geschäftsmann Erich Richter, der auch das Ehrenkreuz der Kosmopolitaner des Zentralvorstandes aus Nürnberg erhielt. Der Verein hatte in Pulsnitz 14 Mitglieder.

Am Dienstag, dem 10. Februar feierte der Pulsnitzer Land- und Forstwirtschaftliche Verein sein 50-jähriges Jubiläum. 14 Uhr begann die Festveranstaltung am Bismarckplatz mit der Enthüllung der Gedenktafel für den Landwirtschaftswissenschaftler Julius Kühn an seinem Geburtshaus Stadt Dresden, früher die Naumannsche Schmiede. Von der Familie des Geehrten waren der jüngere Bruder Geheimrat Kühn und der Schwiegersohn Landesökonomierat Freytag anwesend. Die Festsitzung des Vereins unter der Leitung von Dr. Weitzmann fand ab 15 Uhr im Saal des Grauen Wolfes statt.

Neben den Leistungen von Julius Kühn wurde auch das 50-jährige Wirken des Vereins gewürdigt. Gegenwärtig hatte der Verein 161 Mitglieder und er besaß eine Fachbibliothek mit 146 Bänden. Nach 17 Uhr war der Festakt im Grauen Wolf zu Ende und 19 Uhr fanden sich 250 Ehrengäste zum Festessen im Saal des Schützenhauses zusammen. Dabei wurden 18 Tische gehalten. Nach dem ausgiebigen Essen wurde zum Tanz übergeleitet, der Abend ging bis kurz nach Mitternacht.

Der Pulsnitzer Männergesangsverein „Sängerbund“ feierte am Mittwoch, dem 18. Februar sein 53. Stiftungsfest mit einem großen Gesangsabend, der unter Leitung von Lehrer Winkelmann stand. An diesem Abend wurde ein neuer Flügel der Firma August Förster aus Löbau auf der Bühne des Schützenhaussaales in Betrieb genommen. An dem Programm wirkte auch die Pulsnitzer Stadtkapelle mit. Besonders geehrt wurden die aktiven Chorsänger Johannes Rietschel und Bernhard Lindenkreuz durch den Vereinsvorsitzenden Alwin Rösche.

Veranstaltungen

Am 5. Februar wurde im Pulsnitzer Schützenhaus die Karnevalssaison unter dem Thema „Ein Karneval in Nizza“ eröffnet. Bei der Dekoration dominierte das Rosenmotiv und 22 Uhr gab es den feierlichen Einzug des

Prinzen Karneval mit Gefolge. Die Decke war als Gewölbe aus 40.000 Rosen gestaltet. Das ganze Schützenhaus war bis auf den letzten Platz besetzt. Zum Tanz spielten zwei Kapellen, die Prämierung der besten Kostüme lag in den Händen von Bernhard Bayer, Alfred Kahle und Max Greubig, drei Pulsnitzer Geschäftsleuten. Die Prämien gingen vornehmlich an Tierkostüme wie Polizeihund, Falter, Affe und Frosch. Das Motto des Maskenballs war: „Hoch Faschingslust, hoch Mummenschanz und hoch die Wahrheit in dem Scheine! Das Leben ist ein Maskentanz, dünkt manchen auch, er trüge keine!“

Der Februar war ein Monat der vielfältigen Veranstaltungen. Der Pulsnitzer Pastor Stange referierte mehrmals über die Sozialaufgaben der evangelischen Kirche, speziell über den Sozialreformer Bodelschwingh und seine Anstalten in Bethel im Rheinland. Der Ortsverein vom Roten Kreuz in Pulsnitz fand sich im Schützenhaus zur Generalversammlung unter dem Vorsitzenden Dr. Kreyszig zusammen. In Pollacks Restaurant trafen sich die Fuhrleute zur Hauptversammlung. Die Freunde des Bockbieres begaben sich zu Bierfest-Rummel-Tagen in das Waldhaus, in den Gasthof zur Vollung, in den Obergasthof in Ohorn und in die Goldene Ähre in Friedersdorf. Schlachtfeste gab es im Hotel Grauer Wolf mit Savator-Pils und in Schumanns Restaurant auf der Meißner Seite.

Der Vogelzüchter Gustav Dege aus Neu-Weida bei Riesa präsentierte im Wettiner Hof in Pulsnitz eine Vogel-Verkaufsschau mit Kanarienvögeln/Edelrollern vom 19. bis 22. Februar.

Am Donnerstag, dem 19. Februar fand im Saal des Gasthofes Lunze in Großnaundorf in feierlicher Form der Abschluss eines Kochkurses für Schülerinnen und junge Ehefrauen statt. Die Leiterin war eine Wanderkochlehrerin Hering, die den Kursteilnehmern die Kunst des Tortenbackens und andere Backmethoden beigebracht hatte. Träger des Kurses war der Landwirtschaftliche Verein des Ortes. In der Rede betonte der Vertreter des Landeskulturates Dr. Walter, dass gutes Backen, auch die Brotherstellung im Haushalt, zur Verbesserung der Volksgesundheit führen würde. Die allgemeine Verkostung war mit einem großen Lob für die jungen Köchinnen und Bäckerinnen verbunden.

Vom 22. bis 24. Februar war in der Region der Abschluss der Faschingsaison mit Bällen im Schützenhaus, Waldschlösschen und Vollung, Menzels Gasthof, in der Goldenen Ähre in Friedersdorf, im Schwan und Obergasthof in Lichtenberg, auch im Vergissmeinnicht in Niedersteina.

Am 27. Februar hielt in Ohorn der Pastor Stange aus Pulsnitz einen Vortrag über die Trennung von Kirche und Staat in Frankreich. Dazu gab es eine musikalische Umrahmung durch den Pulsnitzer Lehrer Ulbricht. Der Abend war gut besucht.

Was sonst noch interessierte

Die Ortspolizei konnte Ende Februar zwei Bettler in der Stadt festnehmen. Der eine war ein Korbmacher und stammte aus Berggießhübel und der andere war ein Arbeiter aus Glashütte, der die hiesigen Bäcker aufsuchte und Geschenke erbetteln wollte. Beide wurden anderenorts bereits wegen Betrugs gesucht.

Mitte Februar passierte dem Landbriefträger von Pulsnitz und Umgebung ein ziemlich großes Missgeschick. Er war mit der Post von dem Postamt Pulsnitz nach Oberlichtenau unterwegs. Um den Weg abzukürzen, wollte er über den Dorfteich gehen, wo er eine Eisfläche vermutete. Auf dem Teich war aber nur Morast, in dem der Postbote bis über die Knie einsank. Als er um Hilfe schrie, kamen Oberlichtenauer Einwohner, die ihn aus dem Wasser zogen.

Rauchen galt nicht als schädlich, sondern war eine gesellschaftsfähige Beschäftigung auch für die Frauen. Allerdings war das Rauchen auf der Straße verpönt. Die meistgekauften Sorten waren Salem Gold mit Goldmundstück in ovaler Form und Salem Aleikum rund mit Hohlmundstück.

Naturschutzaktivisten forderten die Haus- und Gartenbesitzer auf, ihre Grundstücke nicht mit Drahtzaun zu umgeben, sondern Hecken aus Weißdorn, Rotdorn, Liguster, Rotbuchen, Linden und Rosen zu pflanzen. Dies sei billiger und die Vögel hätten bessere Nistmöglichkeiten. **Rüdiger Rost**

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Winterferienlesespaß – die neuen Kinderbücher

• Lesepiraten für Erstleser 7,95 €
Die Reihe LESEPIRATEN bietet viele tolle Geschichten für Erstleser! Durch die Gliederung der Sätze in logische Sinneinheiten fällt es Kindern leicht, den Textinhalt zu erfassen. So kommen auch weniger geübte Leser schnell zu einem Erfolgserlebnis! Zahlreiche farbige Illustrationen sorgen darüber hinaus für ausreichend Lesepausen. Also – Schiff ahoi – mit den Lesepiraten, das Meer der Geschichte wartet!

Neu in dieser Reihe und jetzt in unserer Buchhandlung:

- **Katzengeschichten:** Prinzessin Clara hat gleich drei Ritter, die sie beschützen. Aber dann taucht eine gefährliche Bestie auf, vor der sogar die Ritter fliehen. Jetzt kann nur noch ihr Kater Albert sie retten ...
- **Pferdeggeschichten:** Was für ein Spaß! Die Fohlen Hitzkopf und Lauser dürfen zum ersten Mal auf die Weide. Ob das wohl gut geht?
- **Einsatz für Libelle 3:** Pilot Eddie hat mit seinem Hubschrauber Libelle 3 schon viele Menschen aus Notlagen befreit. Diesmal schwebt Nachbarsjunge Pit in großer Gefahr ...
- **Paula feiert Geburtstag:** Juhu, Paula freut sich riesig auf ihre Geburtstagsfeier! Doch ausgerechnet die eingebildete Serena will am gleichen Tag feiern – was, wenn nun niemand auf Paulas Party kommt?

• Das magische Baumhaus: Im Bann des schwarzen Hengstes 7,95 €
Anne und Philipp werden von Merlin, dem Zauberer, auf eine neue Mission geschickt: Im Alten Mazedonien sollen sie das Geheimnis wahrer Größe erforschen. Da trifft es sich gut, dass sie gleich nach ihrer Ankunft Alexander dem Großen über den Weg laufen. Zu dumm nur, dass sich der junge Prinz als unglaublicher Angeber entpuppt. Erst als die Geschwister Alexanders große Leidenschaft für den Hengst Bukephalos entdecken, kommen sie dem Geheimnis wahrer Größe auf die Spur ... - Spannung pur - für Leser ab 8 Jahren.

• Magic Park – Das Geheimnis der Greifen 14,95 €
Eigentlich hat sich Logan einen Hund gewünscht. Aber das, was da gerade unter seinem Bett liegt, ist auch nicht schlecht: Flauchige Federn, goldene Flügel, lange Löwenkrallen – wer braucht schon einen Hund, wenn er einen echten Greifen haben kann? Vor allem, wenn der Greif Skworp heißt, eine Vorliebe für Frikadellen hat und in der Lage ist, seinen Namen zu rülpfen! Doch schnell merkt Logan, dass sich hinter dem kleinen Greifen ein unvorstellbares Geheimnis verbirgt und dass Skworp in großer Gefahr schwebt ... Witzig und zugleich spannend erzählt - tolle, liebenswerte Charaktere - für Leser ab 11 Jahren.

- Neue Ansiedlung im Gewerbegebiet -

Autoservice Thomas Hänsel

In der ersten Dezemberwoche 2013 war es für Thomas Hänsel und seine drei Kollegen der Firma Autoservice Thomas Hänsel soweit, dass sie am neuen Standort auf dem Spittelweg 13 ihre Arbeit aufnehmen konnten. Bisher war die kleine Firma auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 57 mit einer Werkstattfläche von 60 Quadratmetern anzutreffen. Der 30-Jährige Kraftfahrzeug-

Räumlichkeiten bald nicht mehr ausreichen. Ganz in der Nähe, nur um die Straßenecke und in Sichtweite am Spittelweg fand er eine passende Gewerbefläche. 2012 lag nach dem Grundstückskauf die Baugenehmigung vor. Das Jahr 2013 stand dann ganz im Zeichen des Neubaus, viele Pulsnitzer Firmen waren hier tätig, das sei ihm wichtig gewesen, betont der Bauherr: „Das Geld soll

und gewartet“, erinnert sich Thomas Hänsel an diese Zeit auf der Külzstraße.

Dafür sieht es jetzt in der Werkstatt modern und blitzblank aus. Kaum zu glauben, dass hier an Fahrzeugen geschraubt wird. Auf 400 Quadratmetern befinden sich jetzt Empfang, Direktannahme mit einer der fünf Hebebühnen und Diagnose-Prüfstrecke, Werkstatt mit fünf Stellplätzen, Lagerraum für Ersatzteile und Reifen sowie in der oberen Etage Büro, Pausenraum, Garderobe und Sanitärräume. Die Höhe der Werkstatt ermöglicht nun auch die Arbeiten an Transportern und leichten Lastkraftwagen bis sechs Tonnen.

Jetzt wo die äußere Hülle steht und die moderne Technik eingebaut ist, setzt Thomas Hänsel auch auf Erweiterung des Teams. So gehört seit diesem Jahr ein neuer Mitarbeiter zur fünfköpfigen Belegschaft. Er kümmert sich um die Ersatzteile und das Lager. Zwei Auszubildende im zweiten bzw. dritten Lehrjahr, darunter eine junge Frau, lernen gerade Kraftfahrzeugmechatroniker und ab September soll noch ein weiterer Lehrling dazukommen, verrät der junge Chef seine weiteren Pläne. Er setzt also auf eigen ausgebildetes Personal, das sich mit der modernsten Ausstattung und den speziellen Diagnosetechniken wie der Achsvermessung auskennt, um zeitwertgerechte Reparaturen an den Fahrzeugen durchführen zu können. Offiziell gilt die neue Adresse seit dem 1. Januar 2014 und manch Kunde, der den Hol- und Bringdienst seines Fahrzeuges der Firma bisher nutzte, staunte über diese Meldung nicht schlecht, da er die alte Werkstatt nie betreten hat. Das darf sich aber jetzt



Die neue Werkstatt auf dem Spittelweg

technikermeister hat sich dort seit seiner Betriebsgründung 2007 erfolgreich etabliert und kontinuierlich weiterentwickelt. Nach seiner Lehre im Ford Autohaus Bischofswerda ging er fast nahtlos zur Meisterausbildung über und schuf somit die Voraussetzungen zur eigenen Selbstständigkeit. Der damals mit 21 Jahren für kurze Zeit jüngste Meister der Dresdener Handwerksinnung fing in der Garage und Werkstatt der Großeltern ganz allein an. Ein Jahr später kam der erste Mitarbeiter dazu. Ein weiteres Jahr später konnte er sich bereits zum Bosch-Werkstattpartner qualifizieren. Auch danach setzte er auf zusätzliche Schulungen für die einzelnen Fahrzeugkomponenten und investierte in seine Diagnosetechnik, Maschinen und Werkzeuge, um auf dem neuesten Stand ausgerüstet zu sein. Als freie Werkstatt ist er mit seinem Team für alle Fabrikate und sämtliche Probleme rund ums Auto von der Neu- und Gebrauchtwagenvermittlung bis zur Karosserie- und Unfallinstandhaltung ein zuverlässiger Ansprechpartner. Eine spezielle Ausbildung an Hybrid- und Elektrofahrzeugen ermöglicht auch den Service an den modernsten Fahrzeugentwicklungen. Seit 2013 darf sich die Werkstatt außerdem Autoglaszentrum Pulsnitz nennen. Als Partner von KS Autoglas gehört er zu dem Netzwerk aus 450 deutschen Werkstätten der Autoglasbranche, die für 80 Versicherungen als Vertragspartner Scheiben reparieren und wechseln dürfen.

Bei dem großen Servicespektrum praktisch von A wie Abschleppservice bis Z wie Zahnriemenwechsel und Zubehöreinsbauten verwundert es nicht, dass dafür die begrenzten

in der Stadt bleiben.“ Vor Ostern schoben die Bagger den Mutterboden beiseite und im Dezember stand dem Einzug mit etwas Zeitverzug nichts mehr im Wege, obwohl die Fassade mit der Endgestaltung noch auf besseres Wetter warten muss und auch



Zum Serviceteam gehören v.l. Thomas Hänsel, Kevin Seide 3. Lehrjahr, Theresa Berger 2. Lehrjahr, Steffen Winter und Stefan Lauke

die Abstellfläche vor der Werkstatt nur aus Schotter besteht. Doch der Umzug musste endlich über die Bühne gehen. Für die immer größere Anzahl an Fahrzeugen reichte der Platz vorn und hinten nicht mehr. „Immerhin haben wir trotzdem 1200 Fahrzeuge auf den zwei Fahrzeugstellplätzen repariert

auch ändern, denn es lohnt sich, den Neubau anzusehen. Im Frühjahr soll es aus diesem Grund einen Tag der offenen Tür geben, verspricht Thomas Hänsel. Schon jetzt gibt es von der Straße genug neugierige Blicke in Richtung neue Werkstatt.

E. R.

KERSTINS
Mode S.
Pulsnitz - Wettinstraße 1

Gesamte Winterware reduziert!
Aktion:
nimm 3 zahl 2
das günstigste Teil ist gratis
oder
nimm 2
das günstigere zum ½ Preis

www.Edles-aus-Naturstein.de

Naturstein Maßanfertigung

MARMOR
GRANIT
SANDSTEIN
Schiefer

Wir machen Ihnen ein Angebot!

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

PHYSIOTHERAPIE
Pfützenreuter

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Ab sofort bei uns möglich:
Craniosacrale
Therapie

Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de

Isabel Schöne - Sportphysiotherapeutin und fachliche Leiterin

Gewerbepark 1,
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795/38 60,
kostenfreie Buchungshotline 0800 287 02 87
www.pulsnitztal-reisen.de

Pulsnitztal-Reisen
Ihr Reiseveranstalter seit 1946

Der kleine Urlaub zwischendurch

5.2. Schlachtfest im Kyffhäuser mit tschechischer Blasmusik	43,- €
3.3. Rosenmontagspektakel ins Blaue mit Mittag, Kaffee und Abendbrot	52,- €
15.3. Buchmesse in Leipzig – faszinierend, spannend mit Besucherrekord 2013	34,- €
15.3. Leipzig Panometer und Zoo, Erw. 45,-€ u. Ki 36,-€, nur Zoo: Erw. 39,-€, Ki. 36,- €	
10.5. Geschenk zum Muttertag: Besuch Friedrichstadtpalast Berlin m. „SHOW ME“ ab 82,- €	
Das neue Tagesfahrtenprogramm können Sie ab 12.2. in unseren Reisebüros erhalten!	

Gesundheit & Wohlbefinden groß geschrieben

13.2.-14.2. Neu! Bad Warmbrunn: Schnuppertour in einem der beliebtesten Kurorte	2 T. 95,- €
15.2.-16.2. Bad Kudowa: Schnuppertour in einen sehr beliebten Kurort, kein EZZ	2 T. 95,- €
24.2.-1.3. FIT & VITAL Gesundheitsurlaub auf Rügen im 4* Hotel, Abendessen inkl. Getränke, Kur & Wellness-Anwendung, Erlebnisbad & Sauna, tägliche Unterhaltung	6 T. 422,- €
20.3. Gesundheitsbäder im ACTINON Schlemma, Baden 4 Std. 35,- €, Baden 6 Std. 36,- €	

Winterferienspaß

21.2.-23.2. Familienausflug: „Aquadalast Praha“ - Spaß pur	K. 6-12 J.: 45 €, 3 T. 159,- €
21.2.-23.2. Ausflug nach Prag mit Besuch Prager Burg, Altstadt, Brauerei u. Bierparty	3T. 185,- €
24.2.-1.3. Familienferienspaß/Insel Rügen im 4* IFA-Ferienpark m. Erlebnisbad, zum Abendbrot Getränke, Kinderanimation, Piratenfest	Ki. 264,- € 6 T. 396,- €
22.2. Ferienspaß: Führung MDR u. Neuigkeiten im Leipziger Zoo/Gondwanaland	Ki: 38,- €, Erw. 45,- €
1.3. Ferienspaß Berlin mit Stadtrundfahrt, Panoramapunkt mit schnellsten Fahrstuhl	36,- €

Saisonauftritt -Frühlingserwachen

7.3.-9.3. Frauentag - Hirschberger Tal! Kurhotel Bad Warmbrunn mit viel Inklusiv	3T. 178,- €
7.3.-8.2. Frauentag in Wernigerode: Gala-Konzert Vincent u. Fernando, VP, Ausflüge	2T. 149,- €
14.3.-16.3. Fränkische Saisonöffnungsgala: Bayreuth, Panoramafahrt, Galaabend	3 T. 219,- €
14.3.-18.3. Saisonauftrittfahrt Österreich, schönes Hotel m. All Inklusiv, Tanz, Bingo, Spaß, Überraschungen, Ausflüge in reizvolle Umgebung	5 T. 379,- €

Reisebüro Pulsnitz J.-Kühn- Platz 9 01896 Pulsnitz Tel. 03 59 55/4 55 45
Reisebüro Reichenbach Gewerbepark 1 01920 Haselbachtal Tel. 03 57 95/3 86 15

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Kompetent und Leistungsstark

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Versorgung ist koordinierbar - wir kümmern uns darum. Von Kindheit an gut beraten!



Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.
Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2014

Gleitsichtberatungswochen 2014

Sehgenuss pur

Testen Sie optimiertes Business-Gleitsichtsehen

Für jede Gelegenheit die richtige Korrektur!

→ Zeiss 50% Zweitbrillenrabatt

HAHMANN Optik GMBH

brillen & contactlinsenstudios

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71
Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50
Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12
www.hahmann-optik-art.de
**Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen**

Wir freuen uns auf Sie und Sie erhalten jetzt bei uns einen

„Kennenlern-Bonus“

Mo. 12.00 - 20.00 Uhr
Di. - Fr. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.00 - 16.00 Uhr für Sie geöffnet



JANTOSCH
The Friseur

Seit Beginn des neuen Jahres verstärken Claudia Grosser (l.) und Anett Richter (r.) das Friseur-Team im REWE-Markt.

Telefon (03 59 55) 7 29 26

TÜV zertifizierte Augenoptik - Hahmann Optik

Vorsprung mit Technik - Gläser mit Zeiss I-Scripton

Das menschliche Sehen ist das Beste, was die Natur an Wahrnehmung hervorgebracht hat. Interessant ist dabei, dass unser Auge aus optischer Sicht noch verbessert werden könnte. Klingt kurios, aber die extremen Leistungen im Sehen sind eben vor allem Sinnesleistungen. Seit über 160 Jahren arbeitet die Zeiss Forschung an der Verbesserung des Sehens. Der sprichwörtliche Punkt auf dem „i“ gelang nun mit I-Scripton. Mit dieser Mess- und Fertigungsmethode dringen wir in eine ganz neue Welt des Sehens vor. Wir optimieren die Möglichkeiten unseres Auges durch Brillengläser, welche die optischen Abbildungsfehler jedes Auges individuell ermitteln und korrigieren. Mit der Zeiss i-Scripton Technologie bekommen Sie ein völlig neues Seherlebnis. Farben erscheinen so intensiv wie nie zuvor. Nachts, in der Dämmerung und unter schlechten Lichtverhältnissen ist das Sehen ohne Überstrahlungen viel leichter. Die Welt kann mit einer fantastischen Schärfentiefe wahrgenommen werden – kontrastreich und klar. I-Scripton ist ein Baustein der ganzheitlichen Augenbestimmung bei Hahmann Optik

und ergibt in Verbindung mit den Vorzügen des Zeiss Relaxed Vision Centers Sehen in einer anderen Dimension. Gleitsichtgläser erreichen durch unsere Augenprüfung eine Verträglichkeit mit Zufriedenheitsgarantie! Nutzen Sie unser Angebot und testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I-

Profilen. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.
PS: Wie bei allen Marken Gläsern von Hahmann Optik gilt auch hier der Zweitbrillenrabatt. Für die Zweitbrille bezahlen Sie nur ein Glas.

**Niels Hahmann
Hahmann Optik
GmbH
Zeiss Relaxed Vision
center 2010
Dresdner Str. 7, 01465 Langebrück,
03520170350
Königsbrücker Landstraße 66, 01109
Dresden Klotzsche, 03518900912
Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz,
03595544671**

Kunden-zufriedenheit

TÜV SÜD

TÜV MS Standard

Kundenbefragung 2012

- ✓ Kundenservice
- ✓ Kompetenz
- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Weiterempfehlung

Gesamtnote: sehr gut

Freiwillige Prüfung
Gültig für Relaxed Vision Center
bis 2014

ZEITfÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT

gut Aussehen ohne Altlasten

die basische Gesichtsbildung
alle Info's unter: www.zfm-kosmetik.de

CERTRAUD CRÜBER
ZEITfÜR MICH Kosmetikstudio
Kapellgärtenstr. 16
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 035955 77 88 22
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de

Wir bilden aus!

Unser modernes, solides und mittelständisches Unternehmen am Standort Großröhrsdorf konstruiert und fertigt auf hochmodernen CNC-Maschinen präzise Folgeverbundwerkzeuge für die hauseigene Automatenstanzerei und Dritte aus den Branchen Automobilbau, Fahrzeugelektronik, Elektro- und Küchengeräte, Sanitär u.v.m.

Um unsere soziale Verantwortung zu steigern, bieten wir einen zusätzlichen Ausbildungsplatz zum

Werkzeugmechaniker

ab September 2014 an.

Wenn Sie Ihre guten handwerklichen Fähigkeiten verbunden mit Denkvermögen und pfliggem Engagement in einem attraktiven und zukunftsorientierten Familienunternehmen verwirklichen und ausbauen wollen, dann schnell alle Unterlagen an:

HEUER Metallwaren GmbH
Southwallstraße 3
01900 Großröhrsdorf
christian.anders@heuer-sachsen.de

HEUER Metallwaren GmbH Qualität aus Sachsen
seit mehr als 60 Jahren

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Pulsnitz

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Pulsnitz findet am Dienstag, dem 14. Februar 2014, 18.00 Uhr in der Gaststätte Waldhaus, Dresdener Straße 55 in Pulsnitz statt.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Auswertung Jagdjahr 2013 mit Finanzbericht
 3. Neuwahl von Vorstand und Revision
 4. Aktualisierung der Satzung
 5. Verschiedenes

Die überarbeitete Satzung liegt ab dem 15. Februar 2014 bei Heinz Richter, Bachstraße 63, zur Einsichtnahme bis zum 15. März 2014 aus.

Der Vorstand

Vermiete

ab Februar Garage An der Mittelmühle
Preis nach Vereinbarung

Telefonnr.: 035955-72355

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

laola **heißes Essen** **Frei Haus Lieferung**

Zentralküche Pulsnitz

auch während der Mittagspause

bleibe ich Perfektionist

0 800 168 9999
kostenfreie Rufnummer!
www.laola-zentralkueche.de

TS **TS-Personaldienstleistung**
Thomas Skurnia e. K.

www.ts-personaldienstleistung.de

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Tel.: 035955 / 36 99 55 | Fax: 035955 / 36 99 56



DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

**BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN
ALLER ART,
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND**

seit 1991

Im Trauerfall:

- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung
- Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66



- Museen und Galerien -

Stadt- und Pfefferkuchenmuseum
Am Markt 3/Goethestraße 20 a
Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Tel. 4 42 46

Dienstag-Freitag 10-17 Uhr
Sonntag 9-13 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung

Ausstellung: Opas Bilder - Grafik, Malerei
und Volkskunst von Gerhard Hofmann vom
2. Februar bis Ende Mai

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Galerie des
Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 42 46
Ausstellungseröffnung: 23.2., 16 Uhr
Wilhelm Rudolph - Holzschnitte
Ausstellungsdauer: bis 30.3.2014
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag und
Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr



- Kreativnachmittage -

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz,
jeden Freitag ab 16 Uhr
7.2. Kräuterseifen gestalten
14.2. Gefäße filzen
21.2. Stulpen filzen
28.2. Filzen - Verschiedenes
Wegen begrenztem Platz bitten wir herzlich
um Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41
oder: info@alles-natur-pulsnitz.de
Suchen Sie noch eine Idee für den Kinder-
geburtstag? Ein Kreativnachmittag bei uns
wäre eine super Idee ...

- Christliche Bücherstube -

Die Christliche Bücherstube, direkt neben
„Alles Natur“ lädt zum Stöbern und Ver-
weilen ein.
Mo.-Fr.:10-18 Uhr Tel.:03 59 55/77 97 30

- Notrufe -

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfall-
dienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei - Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz,
Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf,
Rathausplatz 1, Zimmer 32,
Telefon: 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und
Aufnahme rund um die Uhr, 03591/451 20
Störungs-Rufnummern:
Erdgas: 03 51/50 1788 80
Strom: 03 51/50 1788 810
ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon:
08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail
service-netz@enso.de, Internet www.enso-
netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom)
Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kos-
tenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet
www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bi-
schofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda,
Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70,
außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An
den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz
zentraler Havariendienst ewag.Kamenz Tel.
0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariendienst
ewag Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für
Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei
1, Tel.: 03578 / 7871 - 66283

Geburtstage und
Sterbefälle -> Seite 6

- Kirche -

Nicolaikirche Pulsnitz,
Kirchplatz, Tel. 7 23 55
Offene Kirche: Montag-Sonabend 10-15
Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst zur
stillen Einkehr und Besichtigung

Gottesdienst in Pulsnitz
2. und 16.2., 10.00 Uhr in der Michaeliskir-
che (Friedhof)
23. 2. 2014, 9.45 Uhr in der St. Nicolaikirche
Rundfunkgottesdienst - Bläsergottesdienst

Gottesdienst in Friedersdorf:
23. 2. 14.00 Uhr Taufgottesdienst
2. und 16.2. 9.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Gottesdienst in Oberlichtenau:
2.2. 10.00 Uhr
16.2. 8.30 Uhr

Musical der Kinder
Vom 31.1. bis 2.2. laden wir alle Kinder
nach Ohorn ins Kirchlein ein. Wir wollen
das Musical „Israel in Ägypten“ einüben.

- Pflegedienste -

Sozialstation Poststraße 5/7, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische: Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1
Bürozeiten: Montag Freitag 10-14 Uhr, nach Terminvereinbarung auch außerhalb der
Bürozeiten 24-Stunden-Erreichbarkeit unter Telefon: 8 64 10

Pflege-Hotline Diakonie
Verbinden, Verstehen, Helfen.
Beratung und Information zu den Themen Pflege und Alter: Montag-Sonabend 6-22 Uhr:
01 80/40 80 40 80 (0,24 € pro Anruf)

Deutsche
Rentenversicherung
Ihr Versichertenberater der
Deutschen Rentenversicherung
Im Auftrag der Deutschen Rentenversiche-
rung stehe ich Ihnen als Versichertenältester
(Rentenberater) kostenlos in allen Fragen
zur Rente und Aufnahme von Anträgen zur
Verfügung wie
- Altersrente für Frauen
- Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit oder
nach Altersteilzeit
- Witwen- und Witwerrenten
- Waisen- und Halbwaisenrenten
- Erwerbminderungsrenten

Es geht um Mose, einen der Stammväter
des Volkes Israel.
Am 9.2. soll das Musical 10.00 Uhr im
Kirchlehn Ohorn aufgeführt werden.

Landeskirchliche Gemeinschaft
Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mitt-
wochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft
Friedersdorf
Bethlehemraum, Mittelstraße 9
Gottesdienst oder Gemeinschaftsstunde:
Sonntag 9 Uhr

Bibelstunde: Mittwoch 19.30 Uhr
Frauenabend: 20.2., 20 Uhr
Thema: Ein gutes Buch

Kreativangebot: Lesezeichen herstellen
Besonderheit: Die Besucherinnen werden
gebeten, ein persönliches Lieblingsbuch
mitzubringen und kurz vorzustellen.

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Frie-
dersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein.
Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel.
03 59 55/75 27 37

Sozialstation Poststraße 5/7, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische: Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1
Bürozeiten: Montag Freitag 10-14 Uhr, nach Terminvereinbarung auch außerhalb der
Bürozeiten 24-Stunden-Erreichbarkeit unter Telefon: 8 64 10

Pflege-Hotline Diakonie
Verbinden, Verstehen, Helfen.
Beratung und Information zu den Themen Pflege und Alter: Montag-Sonabend 6-22 Uhr:
01 80/40 80 40 80 (0,24 € pro Anruf)

Deutsche
Rentenversicherung
Ihr Versichertenberater der
Deutschen Rentenversicherung
Im Auftrag der Deutschen Rentenversiche-
rung stehe ich Ihnen als Versichertenältester
(Rentenberater) kostenlos in allen Fragen
zur Rente und Aufnahme von Anträgen zur
Verfügung wie
- Altersrente für Frauen
- Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit oder
nach Altersteilzeit
- Witwen- und Witwerrenten
- Waisen- und Halbwaisenrenten
- Erwerbminderungsrenten

Veranstaltungskalender
für erstes Halbjahr 2014 erschienen

Gleich zum Beginn des Jahres ist der neue
Veranstaltungskalender erschienen. Die
Flyer liegen in der Pulsnitz-Information und
der Stadtverwaltung zur Mitnahme bereit.
Ein Großteil wurde den Veranstaltern und
Vereinen zugestellt, die sie zu ihren Veran-
staltungen ebenfalls auslegen werden.
Aufgrund der Vielfalt der Veranstaltungen
hat sich die Kultur und Tourismus Pulsnitz
gemeinnützige GmbH entschieden zwei
Teile zu drucken. Der nun vorliegende Teil
beinhaltet die Veranstaltungen bis Juni 2014.
Spätestens Anfang Juni ist die Herausgabe
des zweiten Teiles für dieses Jahr geplant.
Veranstalter können also noch Höhepunkte

im zweiten Halbjahr nachmelden, bzw.
aufgetretene Veränderungen mitteilen, die-
se sollten jedoch bis spätestens 5. Mai bei
Frau Rietschel (Tel. 7 09 23, Fax 44246,
anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de)
vorliegen, um noch mit einzufließen.
Schon jetzt sei auf folgende Termine mit gro-
ßer örtlicher und überregionaler Bedeutung
ab Juli hingewiesen:
5.-6.7. Sommer Open Air, 5.7. 35. Ober-
lichtenau Sommerlauf (Lichtenauer Cup),
9.-10.8. Seifenkistenderby, 29.8. 5. Ge-
sundheitslauf (Lichtenauer Cup) 7.-9.11.
12. Pfefferkuchenmarkt, 28.-30.11. 51.
Nikolausfest

- Vereinstermine -

Royal Rangers -
christliche Pfadfinder e. V.
Sonntag, 15.2., 14 Uhr 82. Stammtreffen
zum Abenteuer in der Natur: Feuer, Treff-
punkt Polzenberg 9 a
17.2.-21.2. Ski-Camp Langlauf Johanngeor-
genstadt (mit Anmeldung)

Wanderstrecke: Waldstraße Richtung
Hufe - Hufekreuz - Großröhrsdorfer Straße
- Sechse - Einkehr im Café Marie
Wanderstrecke: ca. 9 km
Festes Schuhwerk und Gut Schritt wünscht
Wanderfreund Andreas

Wandergruppe Pulsnitz
Donnerstag, 13.2., 13 Uhr Marktplatz, Haus
des Gastes
Wanderung durch die Hufe

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.
Chorproben mittwochs 19-21 Uhr Grund-
schule Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank
Wieczorek Tel. 41247
www.chor-pulsnitz.de

- Senioren -

Diakonie-Sozialstation Pulsnitz Gemeinschaftsraum Poststraße 5-7
Auf eine Tasse Kaffee

Mittwoch, 5.2., 14.30 Uhr Nachmittag mit Pfarrer Heidig
Mittwoch, 12.2., 14.30 Uhr Nachmittag mit Gemeindepädagogin Schille
Mittwoch, 19.2., 14.30 Uhr Nachmittag mit Pfarrerin Gildehaus
Mittwoch, 26.2., 14.30 Uhr Nachmittag mit Kantor Sirrenberg
Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70: Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner
Saal, Dresdener Straße 1, Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.
Rommé und andere Spiele Dienstag, 4. und 18. Februar 14 Uhr in der Sozialstation

Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54

Mittwoch, 5.2., 14 Uhr Spielenachmittag
Mittwoch, 12.2., 14 Uhr Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 19.2., 14 Uhr Spielenachmittag
Mittwoch, 26.2., 14 Uhr Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.15-16.30 Uhr für Eltern mit
Kindern über ein Jahr bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90

Krabbelgruppe: Fitnessraum Sporthalle Hempelstraße dienstags 9.30-10.30 Uhr für
Kinder von sieben Monaten bis drei Jahre
Familiensport: Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags
16-17 für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

- Unterhaltungsveranstaltungen -

Schützenhaus Pulsnitz, Wettingplatz 1, Tel. 4 47 95
1.2., 20 Uhr Après-Ski-Party 2014 - die durchgeknallteste Hütten-
sause der Lausitz
22.2., 14 Uhr Großer Seniorenfasching mit der Blaskapelle Niesky

Café-Bar Harlekin, Julius-Kühn-Platz 2, 7 11 06
1.2., 20 Uhr Back To Discofox - Pulsnitz tanzt im Harlekin
15.2., 20 Uhr Nacht der Karaoke

Kultursaal, HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Straße 1
Sonntag, 1.2., 19 Uhr Dudelsackprogramm, Konzert von Hans Walber aus
Großröhrsdorf
Mit diesem Programm wird im Kultursaal der HELIOS
Klinik Schloss Pulsnitz eine Ausstellung mit auf Leinwand
gedruckten Naturfotos von Eberhard Schlosshauer eröffnet
Seefahrerstädte - Eine musikalische Reise an die Küsten
Europas
Thomas Friedlaender, Zink; Jan Katzschke, Gesang und
Orgelpositiv
Die Handels- und Kulturzentren Hamburg, Danzig, Stralsund,
Amsterdam und Venedig im 17. Jahrhundert
Mittwoch, 12.2., 19 Uhr Tansania mit dem Rad 1, Vortrag von Frank Sühnel aus
Oberlichtenau
Mittwoch, 19.2., 19 Uhr Der Jakobsweg - Geschichte und Gegenwart, Vortrag von
Dr. Gunter Kretzschmar aus Elstra
Mittwoch, 26.2., 19 Uhr „Das zerstörte Dresden“, Filmvorführung von Siegmur
Schubert über Zeichnungen von Wilhelm Rudolph

HELIOS Klinik Schwedenstein, Obersteinaer Weg 1
Montag, 3.2., 19.30 Uhr Naturvortrag in der Bibliothek: Die Sächsische Schweiz,
Günter Fünfstück aus Schmölln

Puppentheater in der Historischen Sternwarte - Uta Davids
Großröhrsdorfer Str. 27, Tel. 03 57 97/7 99 91
Sonntag, 9.2., 16 Uhr Rotkäppchen, Puppenspiel ab 3 Jahre
Sonntag, 23.2., 16 Uhr Schneewittchen und der Zauberspiegel, Puppenspiel ab 4
Jahre

Bereitschaftsdienste

Ärzte:
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116 117
Mo., Di., Do. 19-7 Uhr; Mi., Fr. 14-7 Uhr; Sa., So. 24 Stunden
Sonabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
1.2. Herr DM Prescher, Dr.-Michael-Straße 9, Tel. 0 17 26 28 87 76
8.2. Frau DM Jenatschek, Großröhrsdorf, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47
15.2. Frau Dr. Dick, Großröhrsdorf, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47
22.2. Frau DM Kanitz, Rietschelstraße 4, Tel. 7 25 42
1.3. Herr Dr. Kaysner, Vollungstraße 20, Tel. 7 54 32

Zahnärzte:
Sonabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
1./2.2. Frau Dr. Weinrich, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 7 38 50
8./9.2. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60
15./16.2. Herr DS Remus, Krohnenbergstraße 4, Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 61 41
22./23.2. Frau ZÄ Schröder, Bischofswerdaer Str. 103, Großröhrsdorf, Tel.03 59 52/3 23 88
1./2.3. Herr DS Kolk, Lutherstraße 15, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19
Dienständerungen können quartalsweise aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de ab-
gerufen werden!

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst
endet 8 Uhr des nächsten Tages.
1.,13.,25.2. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
2.,14.,26.2. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
3.,15.,27.2. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
4.,16.,28.2. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
5.,17.2.,1.3. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
6.,18.2. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
7.,19.2. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
8.,20.2. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
9.,21.2. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
10.,22.2. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
11.,23.2. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
12.,24.2. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau
Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonabendsprechstunden
durch. Bei akuten Fällen ist der kassenärztliche Bereitschaftsdienst über Telefon 116 117 bzw. die
Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau
mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst
endet 8 Uhr des nächsten Tages.
1./2.,21./22.2. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
3./4.,23./24.2. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
5./6.,25./26.2. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
7./8.,27./28.2. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
9./10.2.,1./2.3. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
11./12.2. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
13./14.2. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
15./16.2. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
17./18.2. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
19./20.2. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
(Angaben ohne Garantie!)